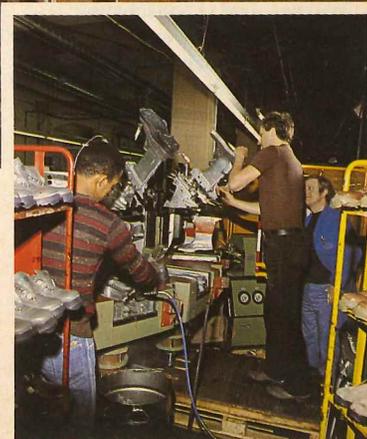
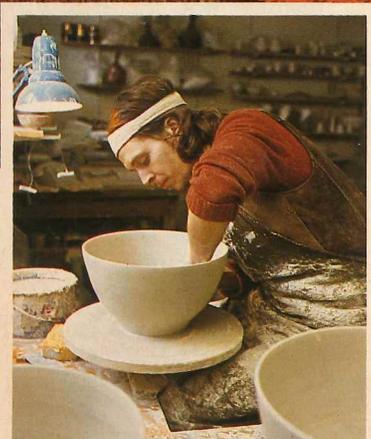


# Nordpfälzische Leistungsschau 1984



## Kirchheimbolanden



DIE RHEINPFALZ SONDERBEILAGE

**A** Abwasserreinigung, Acker-schlepper, Alkoholfreie Getränke, Altbau-Sanierung, Aluminiumtuben, Anhänger, Anlageberatung, Ansichtskarten, Antennen, Antiquitäten, Atem-Meßgerät, Architekten, Auto-Anhänger, Auto-Aufbauten, Auto-Batterien, Auto-Elektrik, Automobile, Autoradio, Autoreifen, Auto-Sitzpelze, Auto-Zubehör

**B** Backwaren, Bäckereiprodukte, Badezimmereinrichtungen, Ballettschule, Ballettkleidung, Banken, Bastlerbedarf, Batterien, Bau-Branchen, Baubeschläge, Baubetreuung, Bauchemie, Bauelemente, Bauplanung, Baumschulen, Bausparkassen, Baustoffe, Bekleidung, Beleuchtung, Bewegungsanlagen, Berufskleidung, Berufsverband, Beschaffungsanlagen, Bestecke, Betonzeugnisse, Bienenzucht, Bier, Bilderrahmen, Bildhauer, Blockhütte, Blumen, Bodenbeläge, Brennerei, Bronzefiguren, Brot- und Gebäckschau, Buchdruckereien, Buchhandel, Bürobedarf, Bullworker

**C** Campingplätze

**D** Damenmoden, Decken, Diamanten, Dia-Schau, Drogerieprodukte, Druckereien, Düngemittel

**E** Edelsteine, Ehrenpreise, Einrichtungshäuser, Eisenwaren, Elektro-Branchen, Elektro-Schaltanlagen, Elektro-Geräte, Elektro-Heiztechnik, Energieversorgung

**F** Fahrräder, Fahrschüler, Fahrzeugbau, Farben, Fassadengestaltung, Felle, Fellteppiche, Fenster, Fensterläden, Ferienaufenthalte, Ferienwohnungen, Fernsehgeräte, Fertiggarten, Fertighäuser, Feuerwehr, Filmbedarf, Finanzierungen, Fitneß-Strecke, Fliesen, Floristik, Fotografie, Fotobedarf, Fremdenverkehr, Fruchtsäfte, Französische Küche, Fußbodenbeläge, Futtermittel, Fugenmas-

**G** Gärtnereien, Gartenanlagen, Gartenmöbel, Garagen, Gardinen, Garten- und Landschaftsbau, Gasgeräte, Gasheizungen, Gaststätten, Gaststättenbedarf, Geländer, Getränke, Gesundheits-Tips, Geschenkartikel, Glaswaren, Gold- und Silberwaren, Grabmale, Grabgestaltung, Gurtschlitten.



# Produktpalette der Aussteller von A bis Z

**H** Handarbeiten, Haus- und Küchengeräte, Haustüren, Heimwerkerbedarf, Hauswirtschaft, Heimtrainer, Heizungs- und Lüftungsanlagen, Herrenkleidung, Hi-Fi-Anlagen, Holz, Holzbau, Holzbearbeitung, Holzbildhaueien, Holzwerkstücke, Holzpflaster, Holzschutz, Hotels, Hydrokultur

**I** Imbiß, Immobilien, Im Kreis, Industrieanlagen, Innenausbau, Ingenieurbüros, Installationen

**J** Jägerausbildung, Jagdeinrichtungen, Juweliere

**K** Kachelöfen, Kältetechnik, Kamine, Karosseriebau, Keramik, Kinderkleidung, Kissen, Kleidung,

Klempnereien, Klinker, Kochen, Kosmetische Artikel, Kraftfahrzeuge, Krankenhaus, Krankenkasse, Kuchen, Kücheneinrichtung, Küchenmöbel, Kunstgewerbe, Kunstmalerei

**L** Lacke, Lackiererei, Landesprodukte, Landwirtschaft, Landmaschinen, Leder und Pelz.

**M** Mährescher, Malen, Malereibedarf, Massivhäuser, Maurer, Metallbau, Metzgereien, Milchbar, Modewaren, Möbel, Motorhacken, Motorräder, Musikinstrumente, Musikschule, Mühlenprodukte

**N** Nähmaschinen, Natursteinarbeiten.



**O** Obstbrandwein, Ölfuerungsanlagen, Orgeln.

**P** Papier- und Schreibwaren, Parfümeriewaren, Pelzwaren, Pergola, Pflüge, Pflanzenschutz, Phonoanlagen, Polstermöbel, Polizeiberatung, Porzellan, Puppenmacher, Pokale

**R** Radio, Rasenmäher, Raumausstatter, Reaktionstest, Reformwaren, Reisebüro, Restaurant, Rolläden, Rosenschau, Rundfunkgeräte, Ruderggerät

**S** Sanitäre Anlagen, Schallplatten, Schaltanlagen, Schlosseien, Schmuckwaren, Schreineien, Schriftvergoldung, Schuhfabrik, Schuhe, Schulbedarf, Sehtest, Sekt, Sparkasse, Spielwaren, Spirituosen, Spinnen, Sportbedarf, Sportplatzanlagen, Staubsauger, Stadtplanung, Straßenbau, Steinmetzbetriebe, Steppdecken, Stickereien, Strick-Wirkwaren, Strumpfwaren, Stühle

**T** Tapeten, Tapezierer, Technische Büros, Teppiche, Textilwaren, Tischlereien, Töpferei, Tonwaren, Touristik, Transporter, Treppen, Trockenblumen, Türen, Turbolader.

**U** Uhren, Uhrmacher

**V** Vasen, Verbandsgemeinde, Vereinsbedarf, Versicherungen, Verteilerkästen, Video-Anlagen, Videothek, Vorhangschienen, Vorhänge, Volkshochschule.

**W** Wandfarben, Wappenteller, Wärmepumpen, Wäsche, Waschmaschinen, Wasseraufbereitung, Weber, Weinbau, Weinbaugeräte, Weinkellereien, Weinprobe, Werkzeuge, Wildarten, Wolle, Wurstwaren.

**Z** Zäune, Zimmereien, Zement



**Liebe Leser!**

Das Produkt, das hier vorliegt, sprengt – ähnlich wie die Nordpfälzische Leistungsschau an diesen Pfingsttagen – alle bisherigen Dimensionen: Farbe, 32 Seiten, 41 100 Exemplare. Abgedeckt wurde damit nicht nur der Donnersbergrkreis, sondern auch viele Haushalte im Rheinhessischen.

Doch es geht nicht um die Aufstellung neuer „Rekorde“. Nach genau einem Jahrzehnt schien es an der Zeit, die Wirtschaftskraft des nordpfälzischen Raumes mit der Kreisstadt Kirchheimbolanden als ländliche Metropole wieder einmal zu dokumentieren.

Nicht alle stellen aus, zum Glück. Eine solche Schau wäre nicht zu organisieren. Man darf jedoch davon ausgehen, daß jene Betriebe und Organisationen, die in den

nächsten drei Tagen die große Schau gestalten, zu den agilsten und kreativsten zählen. Würdige Repräsentanten des Wirtschafts- und Lebensraums rund um Kirchheimbolanden.

Von der Firma mit weltweiten Kontakten bis zum Kunsthandwerker spannt sich der Bogen. *Rheinpfalz*-Verlag und Redaktion haben sich bemüht, ein dem Ereignis würdiges Produkt zusammenzustellen. Sicherlich konnten nicht alle Bereiche erfaßt und gewürdigt werden. Die Beiträge stecken jedoch, exemplarisch, den Rahmen vom Arbeitsleben bis hin zu den musischen Bereichen ab.

Die vorliegende Sonderzeitung dürfte über den Tag hinaus eine lesenswerte Lektüre – vielleicht sogar auch eine Dokumentation – bleiben. fln.



**Gute Auftragslage in der Industrie. Mehr darüber Seite 5 bis 8**



**Tüchtigkeit ist Erfolgsrezept im Handwerk. Lesen Sie auf Seite 10**



**Eine Schule mit zwei Seiten. Lesen Sie dazu Seite 18, 19 und 31**



**Kultur in Kirchheimbolanden: Große Vielfalt auf Seite 26 und 29**

**Bei gutem Wetter: 30 000**

Eine Veranstaltung wie die Nordpfälzische Leistungsschau steht und fällt mit dem Besucherinteresse. Und dieses ist wiederum von den Witterungsverhältnissen abhängig.

Die Organisatoren von 1968 und 1974 erinnerten sich dieser Tage schmunzelnd der damaligen Prognosen, die mehr als vorsichtig waren: Der Mutigste tippte vor 16 Jahren auf 7500 Besucher. Die Zahl wurde, wie man weiß, bei weitem in den Schatten gestellt.

Diesmal ist man optimistischer. 20 000 sind das mindeste, so ist in Organisationskreisen zu hören. Die Zahl der gedruckten Eintrittskarten spricht Bände. Ganz Verwegene nennen 30 000.

Prognosen sind wichtig, denn schließlich soll jeder 500. Besucher einen Präsentkorb erhalten. Und diese müssen vorbereitet

werden.

Bunt ist das Bild der Ausstellung: Industriebetriebe, Handwerker, Kunsthandwerker, Handelshäuser, Kraftfahrzeug-Betriebe, Baufirmen, landwirtschaftliche Betriebe und Einrichtungen, Gaststätten, Ämter und Institutionen wollen ihre Leistungskraft dokumentieren.

Die Besucher werden erfahren, wie ein Schuh entsteht, was ein Turbolader ist, wie ein Mähdrösch arbeitet. Auch lebenswichtige Fragen – „hilft der Gurt im Auto wirklich?“ – werden beantwortet.

Nach allem, was sich bisher in x vorbereitenden Besprechungen herauskristallisiert hat, wird die Ausstellung eine große, runde Sache. Eine Veranstaltung, bei der familiäre Atmosphäre und „Herz“ Trumpf sind. fln.

**Meßwerte der Entwicklung**

Nackte Zahlen sagen nicht alles, doch sie sind, laut Stadtbürgermeister Dr. Sießl, die Meßwerte der Entwicklung. Dieser Tage hatte er mehrfach Gelegenheit, mit Zahlenmaterial den wirtschaftlichen und finanziellen Status der Kreisstadt zu dokumentieren. Zum Beispiel anhand der Gewerbesteuer. Sie betrug 1962, zu Beginn der Industrieansiedlung, rund 420 000 Mark; 1974 waren es knapp 2,6 Millionen und 1983 bereits 5,5 Millionen Mark. Ohne die fortschreitende Befreiung von der Gewerbesteuer, wäre das Bild noch wesentlich besser, betont das Stadtoberhaupt.

Neben der Geländebeschaffung ist auch die Energieversorgung ein gewichtiger Faktor der Industrieansiedlung. Strom, Gas und Wasser konnten günstig angeboten werden. Die Stromabnahme der Industrie stieg in Kirchheimbolanden zwischen 1973 und 1983 um 114 Prozent, beim Gas waren es gar 9848 Prozent!

Großen Wert legte die Stadt

darauf, daß die Großbetriebe sich umweltfreundlich verhalten und auch ihre Außenanlagen der Qualität der Wohngebiete anpassen. Daneben galt es, Infrastrukturprobleme zu lösen. Dr. Sießl: „Wir haben versucht, auch die Wohngebiete so zu legen, daß keine Abhängigkeit vom Auto entstand.“ Das heißt, Wohnung und Arbeitsplatz stehen im Zusammenhang.

Den Wohnwert Kirchheimbolandens (Einwohnerzahl im April dieses Jahres 6272) schätzt der Bürgermeister schon heute hoch ein. Die verkehrsgünstige Lage zu den Ballungsgebieten dürfte sich mit Fertigstellung der Autobahn nochmals verbessern. „Wir haben mehr Einpendler als Auspendler“, stellt Bürgermeister Dr. Sießl mit Befriedigung fest.

Noch eine Zahl aus der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden: Sie investierte in der Wahlperiode 1979/84 rund 53,5 Millionen Mark! Doch Zahlen sagen nicht alles. Unterm Strich zählt immer noch der Mensch. fln.

**Inhalt Seite**

**Grußworte**  
Gut gerüstet für die Zukunft 4  
Viele Impulse erwünscht 4

**Industrie**  
Produktpalette 2  
Export in die ganze Welt 5  
Entwicklungschancen 6  
Ziele optimal erreicht 7  
Turbos aus der Pfalz 8

**Handwerk**  
Tüchtigkeit zählt 10  
Valentin Denzer erinnert sich 10

**Handel**  
Mehr Fläche: Enorme Aussage 11

**Landwirtschaft**  
Einst und heute 12  
Chance zur Selbstdarstellung 13

**Freizeit**  
Schwimmspaß Hallenbad 14  
Pralles Vereinsleben 14

**Stadt der Schulen**  
Das große ABC 18  
Nicht nur Abitur 18  
Gezielte Förderung 19  
Neue Wege 19  
Spielend lernen 19

**Kunsthandwerker**  
Kühle Ästhetik 20  
Handwerk ist die Basis 21  
Dem Holz verbunden 21

**Soziale Einrichtungen**  
Dichtes soziales Netz 22  
Engagement zählt 23

**Fremdenverkehr**  
Angebot erweitert 25

**Kultur**  
Manche haben alles gesehen 26  
Reich gesegnet 26  
Feste im Bild 28  
Heimatemuseum 29

**Leistungsschau**  
Wohin an Pfingsten? 27  
Rückblick auf 68/74 31

**Rundflug**  
Kerchem von oben 30

**Impressum**

Herausgeber:  
*Rheinpfalz*-Verlag  
Redaktion: F. Landmann  
und Charlotte Gödtel  
Fotos: Karl Stepan  
Anzeigen: *Rheinpfalz*  
Druck: Pfälzische Verlags-  
anstalt, Landau  
Auflage: 41 100

# Ein herzliches Willkommen zur Nordpfälzer Leistungsschau



von Industrie, Handel, Handwerk, Touristik und Landwirtschaft  
vom 9. Juni bis 11. Juni 1984 in Kirchheimbolanden/Grundschule

In enger und anerkannter Zusammenarbeit zwischen Industrie, Handel, Handwerk, Landwirtschaft und dem Donnersberg-Touristikverband zeigen 130 Aussteller auf insgesamt 18 000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche ihr Waren- und Dienstleistungsangebot und liefern einen überzeugenden Beweis der Wirtschafts- und Leistungskraft unseres Nordpfälzer Raumes.

Der Donnersberg-Touristikverband und der Verkehrsverein Kirchheimbolanden geben einen Überblick über Initiativen auf dem Gebiete der Fremdenverkehrswerbung und zeigen interessante Einblicke in ihre Arbeit und Bemühungen. In Sonder-schauen und einem interessanten Rahmenprogramm kommen während der Ausstellungstage Kunst, Künstler, Folklore und Sport zu Wort und geben ein Spiegelbild ihres Wirkens in unserem Raum.

Außerdem warten viele Überraschungen

auf die Besucher, die wir vorab noch nicht preisgeben wollen.

Ein brillantes Höhenfeuerwerk der Firma Feistel, Göllheim, am Sonntag gilt als Dankbarkeitsbeweis der Veranstalter an Aussteller und Besucher.

Kommen Sie also während der Pfingstfeiertage zu uns in die Kreisstadt. Wir laden Sie ein zum Besuch der „Schaufenster der Nordpfalz“. Ihr Kommen lohnt sich.

**Stadt Kirchheimbolanden**  
(Dr. Sießl) Bürgermeister (Schirmherr)

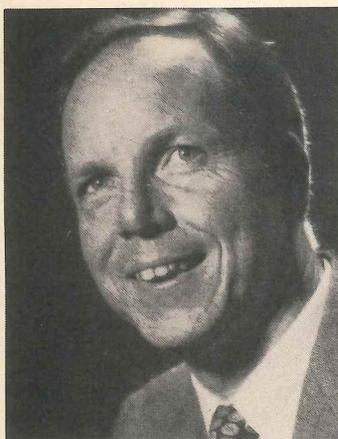
**Verkehrsverein Kirchheimbolanden e.V.**  
(A. Mayer) 1. Vorsitzender



Zugang zum Wehrgang mit Halle, Stadtmauer beim „Grauen Turm“, Kirchheimbolanden

Grußwort von Landrat Klaus Rüter

## Gut gerüstet für die Zukunft



ist damit schon die Antwort auf die Frage nach dem Bedarf für eine solche Leistungsschau gegeben; denn nicht nur die Stadt als solche hat sich ganz erheblich verändert und ausgeweitet, sondern auch Industrie und Gewerbe, Handel und Banken haben aus sich etwas gemacht, um heute ein modernes Angebot, das keine Wünsche offen läßt, vorzuweisen.

Gerade in dieser Tatsache zeigt sich, daß in der Vergangenheit sehr viel geleistet worden ist, die früher eher ländlichen Verhältnisse an die bessere Ausstattung des städtischen Bereiches anzupassen. Das gilt für die öffentliche Infrastruktur, für die Schulen, Verwaltungsbauten und die sozialen Einrichtungen. Das gilt aber auch für das Angebot der Wirtschaft. Mancher, der gewohnheitsmäßig in die nächstgelegene größere Stadt fährt, um eine größere Anschaffung zu machen, kann bei der Rückkehr oft erleben, daß er das gleiche mindestens so gut und preiswert auch in seiner Heimatstadt hätte erwerben können.

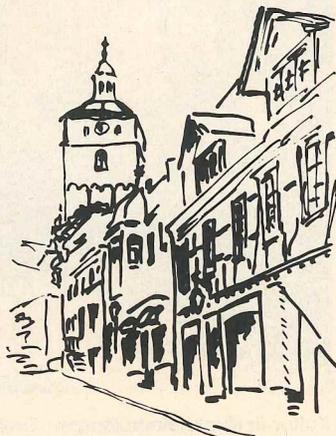
Überlegt man, was in den vergangenen zehn Jahren aus Kirchheimbolanden geworden ist, so

worten viel von der Not und von der Härte der Zeitverhältnisse die Rede. Heute reden wir zwar auch von wirtschaftlichen Problemen; jedoch haben sie eine ganz andere Dimension. Auch wenn nicht alles so weiter geht wie in den 70er Jahren, besteht kein Grund zum Pessimismus.

Im Gegenteil, wir sollten feststellen, daß im Donnersbergkreis heute gerade die kleineren und mittleren Betriebe unsere Stärke sind. Ungeachtet der Notwendigkeit auch größerer Betriebe garantieren sie uns die Dauerhaftigkeit der Arbeitsplätze und der Lehrstellen. Kirchheimbolanden und die einheimische Wirtschaft sind zweifellos für die Zukunft gerüstet.

In diesem Sinne wünsche ich der Leistungsschau 1984 einen Erfolg, der Stadtväter, Aussteller und Besucher gleichermaßen befriedigt.

KLAUS RÜTER, Landrat



Grußwort von Bürgermeister Hans Graumann

## Viele Impulse sind erwünscht



tende Technik und veränderte Marktbedürfnisse in Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie und Handel immer wieder neu. Das wird auch künftig so sein.

Der in wenigen Jahrzehnten in der Kreisstadt Kirchheimbolanden und ihrem Einzugsbereich eingetretene Strukturwandel zeigt, daß die in Wirtschaft und Politik Tätigen erfolgreiche Wege zum Wohle der hier lebenden Bevölkerung gegangen sind.

Die Nordpfälzische Leistungsschau 1984, veranstaltet vom Verkehrsverein in Zusammenarbeit mit Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltung, wird in eindrucksvoller Weise ein Bild vom Leben und Wirken der Menschen unseres Raumes vermitteln.

Mögen von dieser Großveranstaltung kräftige Impulse ausgehen zur Steigerung der Wirtschaftskraft, möge sie darüber hinaus zusätzliche Anreize bieten, in unserer mit Schulen und öffentlichen Einrichtungen gut ausgestatteten Verbandsgemeinde, die in herrlicher Landschaft 16 Orte mit rund 16 000 Einwohnern umfaßt, zu wohnen und Arbeit zu finden.

Aus der Geschichte weiß man, wie sehr Aufstieg, Niedergang und Wiederaufstieg von Städten und ganzen Landstrichen von Handel und Wandel abhingen, die sich in ihnen entfalten konnten.

Sehr oft schufen verliehene Privilegien gute Ausgangslagen (Stadtbesetzungen, Marktrechte), nicht weniger oft waren aber auch vorhandene oder neu geschaffene Verkehrsverbindungen von schicksalhafter, zukunftsreicher Bedeutung.

Freilich: die jeweiligen Aufgaben stellten sich von Zeit zu Zeit allein schon durch fortschrei-

HANS GRAUMANN,  
Bürgermeister



Blick in das Industriegebiet im Norden von Kirchheimbolanden.

## Produkte gehen in alle Welt

Imponierende Daten aus einigen Kirchheimbolander Werken

Der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer der Pfalz, Dr. jur. Hellmut Bergmann, sieht die Nordpfalz aus seinem vorderpfälzischen Blickwinkel offenbar noch etwas entwicklungsgehemmt. Das mag für die „arme“ Westpfalz insgesamt wohl zutreffen – doch in Kirchheimbolanden befindet sich nicht nur Kühnle, Kopp & Kausch mit seiner Turbolader-Produktion (zirka 52 Prozent Exportquote) auf der „Sonnenseite“. Unter den zehn größten Betrieben der Stadt, deren Beschäftigtenzahl

von 1972 bis 1984 von 930 auf 1350 anstieg, haben einige imponierende Daten vorzuweisen.

Während beispielsweise die Belegschaftszahlen in der Schuh- und Lederindustrie der Westpfalz innerhalb von zwei Jahrzehnten von 32 000 auf 18 000 schrumpfte und ihr pfälzischer Umsatzanteil auf weniger als vier Prozent sank, nahm die Schuhfabrik Louis

Steitz & Co. in Kirchheimbolanden wundersamen Aufstieg.

Die Firma zählt zu den ältesten Schuhfabriken Deutschlands und – mit Fabrikationszweigen in Marnheim und Alzey – zu den größten Anbietern von Sicherheitsschuhen in Europa! Der Exportanteil beträgt 17 Prozent, Steitz-Secura-Schuhe sind in allen Teilen der Bundesrepublik

und in zehn europäischen Ländern ein Begriff. Mit 270 Mitarbeitern werden täglich zirka 3500 Paar Schuhe hergestellt.

Oder beispielsweise die Karl Höll KG, seit 1962 in Kirchheimbolanden ansässig. In der Tubenfabrik gab es dieser Tage – genau am 21. Mai – in aller Stille einen Produktionsrekord: 838 600 Tuben wurden an diesem

Tag hergestellt! Höll beliefert weltweit namhafte Hersteller. 1983 wurde die Tubenproduktion über 30 Prozent gesteigert, der Exportanteil beträgt mehr als 25 Prozent. Knapp 200 Leute werden derzeit beschäftigt.

Greifen wir Cargo Van heraus: 50 Prozent der Spezialfahrzeuge gehen nach Skandinavien, Österreich, Schweiz, Ungarn und – besonders viele nach Saudi-Arabien.

In diesem Jahr will das Werk die 20. Wiederkehr seiner Kirchheimbolander Ansiedlung feiern. 185 Kräfte werden zur Zeit beschäftigt und man höre und staune: man ist dabei, weitere Leute einzustellen.

# ...immer eine Idee mehr!

**...mehr Individualität**

und keine Masse, sondern vielfältige Mode für jeden Geschmack.

**...mehr Auswahl**

in den verschiedenen Größen und Preislagen, Formen und Farben.

**...mehr Fachberatung**

durch unsere qualifizierten Mitarbeiter.

**...mehr garantierte Qualität**

bei Material und Verarbeitung.

**...mehr Preis-Vorteile!**

Durch weltweiten Großeinkauf können wir Ihnen Marken-Qualität zum interessanten Preis bieten.



Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns wohlfühlen und gerne wiederkommen!

Modehaus

# Binoth

Kirchheimbolanden



Dr. Hellmut Bergmann zu Industrie und Handel in der Donnersbergregion

# Ein Raum mit Entwicklungsreserven

Der Wirtschaftsraum Pfalz hat eine beträchtliche über seinem Flächenanteil an der Bundesrepublik und des Landes Rheinland-Pfalz liegende industrielle Bedeutung.

Mit einem Industrieumsatz von 41,6 Milliarden Mark im Jahr 1983 hatte die Pfalz eine Quote von rund 3,2 Prozent an dem Industrieumsatz der Bundesrepublik und lag damit über dem Prozentsatz ihres Flächenanteils von knapp zwei Prozent.

Bezogen auf das Bundesland Rheinland-Pfalz betrug der Anteil der Pfalz an der industriellen Produktion im vergangenen Jahr mehr als 54 Prozent.

Die Exportquote der pfälzischen Industrie betrug 1983 rund 44 Prozent, der Rekord aus den Vorjahren lag bei über 47 Prozent. Ein Vergleich mit der Exportquote des Bundesgebietes von zirka 27 Prozent verdeutlicht die herausragende Bedeutung der pfälzischen Industrie.

Der Anteil der Pfalz am Auslandsverkehr des Landes Rhein-

land-Pfalz näherte sich im Jahr 1983 den 70 Prozent.

Die wenigen angeführten Zahlen werden verständlich, wenn man sich das geographische Umfeld der pfälzischen Wirtschaft vor Augen hält.

Die Pfalz – und somit auch der Donnersbergkreis – als wesentlicher Bestandteil des Landes Rheinland-Pfalz, das nach dem letzten Krieg in dieser Form entstanden ist, liegt im Herzen der Europäischen Gemeinschaft, das heißt, die wichtigsten deutschen und europäischen Wirtschaftszentren befinden sich in einem Entfernungsradius von zirka 400 bis 600 Kilometer.

Die Ursachen dieser wirtschaftlichen Erfolge liegen in hohem Maße in der Förderung der starken mittelständischen Basis der rheinland-pfälzischen Wirtschaft, einer zielgerichteten Infrastruktur- und Verkehrspolitik sowie einer praxisnahen, mit der Wirtschaft abgestimmten Wirtschaftsförderung. Auch dazu noch einige Zahlen zur Illustration: 99,8 Prozent aller umsatz-

steuerpflichtigen Unternehmen in Rheinland-Pfalz sind dem Mittelstand (Umsatzgrößenklasse bis 25 Millionen Mark) zuzuordnen. Ihr Umsatzanteil liegt bei 60 Prozent (Bundesdurchschnitt 40 Prozent). Trotz einiger weltbekannter Großunternehmen überwiegt also in Rheinland-Pfalz immer noch die mittelständische Struktur.

Die „Wirtschaftsregion Pfalz“ hat auch Probleme, vorweg die Wirtschaftsschwäche der Region Westpfalz, eines von fünf Planungsgebieten des Landes Rheinland-Pfalz, zu der auch die Nordpfalz und der Donnersbergkreis gehören. In wirtschaftlicher Sicht nimmt der Donnersbergkreis zwar nicht das Schlußlicht ein, doch das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner von knapp 15 000 Mark bedeutet einen unterdurchschnittlichen Platz: Nimmt man die durchschnittliche Wirtschaftskraft in Rheinland-Pfalz mit 100 an, so kommt man im Donnersbergkreis auf zwei Drittel der ökonomischen Potenz des Landes, während beispielsweise die Stadt Ludwigshafen einen Indexwert von 230 hat.

Im Donnersbergkreis gibt es in 53 Betrieben mit 20 und mehr Mitarbeitern knapp über 6000 Industriebeschäftigte, während es in der gesamten Pfalz rund 180 000 – davon über ein Drittel in Ludwigshafen – sind. Durch solche

werden die Entwicklungsreserven deutlich, die in der Region um den Donnersberg noch vorhanden sind.

Trotz aller Wirtschaftsförderungspolitik bestehen Strukturunterschiede im Bereich der Pfalz nach wie vor. Gute Verkehrsverbindungen, die gerade hier durch den Bau der Autobahn von Mainz über Alzey nach Kaiserslautern entscheidend verbessert wurden beziehungsweise werden, und ein wirtschaftsfreundliches Umfeld sind aber gute Voraussetzungen einer Weiterentwicklung von Betrieben und auch für Neuansiedlungen.

Kurzum: In der Nordpfalz um die Kreisstadt Kirchheimbolanden existieren noch erhebliche Industrialisierungschancen. Manches Unternehmen mit zukunfts-trächtigen Produktionsprogrammen hat sich in den zurückliegenden Jahren in Kirchheimbolanden angesiedelt; ich hoffe und wünsche, es finden sich Nachfolger!

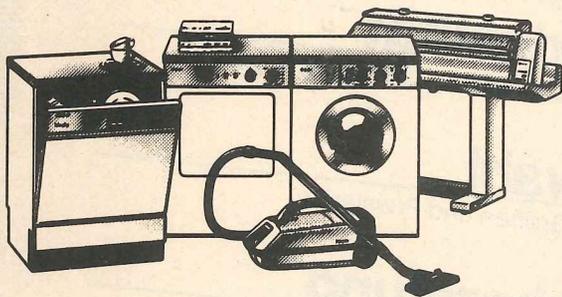
Dr. H. BERGMANN  
Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Pfalz

## Verbindungen

Dr. jur. Hellmut Bergmann, heute Hauptgeschäftsführer, ist seit 1953 bei der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz. In den 20er Jahren lebte er fünf Jahre in Kirchheimbolanden und war damals mit Dr. Sießl in einer Volksschulklasse. Er kennt noch viele Kirchheimer Namen und hat von daher immer noch eine gewisse Beziehung zu der Stadt.

# Miele

## Miele Qualität und unser Service gehören zusammen



Wenn Sie sich für ein Miele-Hausgerät entscheiden, wissen Sie, Qualität zahlt sich immer aus. Und die Serviceleistung kommt von uns, Ihrem Miele-Fachhändler.

### Das sind die besonderen Vorteile für Sie

- Beratung durch geschulte Fachkräfte
- Anlieferung frei Haus
- Aufstellung und fachgerechte Inbetriebnahme
- Elektro- und Wasserinstallation auf Wunsch
- Zuverlässiger Kundendienst schnell und preiswert
- Vollgarantie für 12 Monate

### Im Service liegt unsere Stärke

**Zepp**  
KIRCHHEIMBOLANDEN  
GmbH.

ELEKTROTECHNIK – HAUSGERÄTE – KUNDENDIENST

Vorstadt 6 tel. 06352-3521

Besuchen Sie uns am Stand 65

# DYCKERHOFF

## Mit Sicherheit Bauen

906.72.011



Backfrisch aus Meisterhand!  
Zur Leistungsschau empfehlen wir:

saftige Schnitten vom Blech  
warme Snackgebäcke  
große Auswahl an  
Kuchen und Torten

Bäckerei

**Hugo Steingäß**

6719 Kirchheimbolanden  
Friedenstr. 40  
Tel. 0 63 52 / 88 77

Filiale Neumayerstr. 2

906.72.011

Wenn Du gute Wurst  
essen magst, dann komm  
zur Metzgerei Otto Klag



**Otto Klag**

Rind-, Kalb- und  
Schweine-Metzgerei

Fabrikation

feiner Fleisch- und Wurstwaren

Kirchheimbolanden

Neumayerstraße 2 - Telefon 4576

906.72.011

WEINGUT  
von BRUNCK'SCHER  
SCHLOSSGARTEN



Guter Wein  
aus  
altem Garten

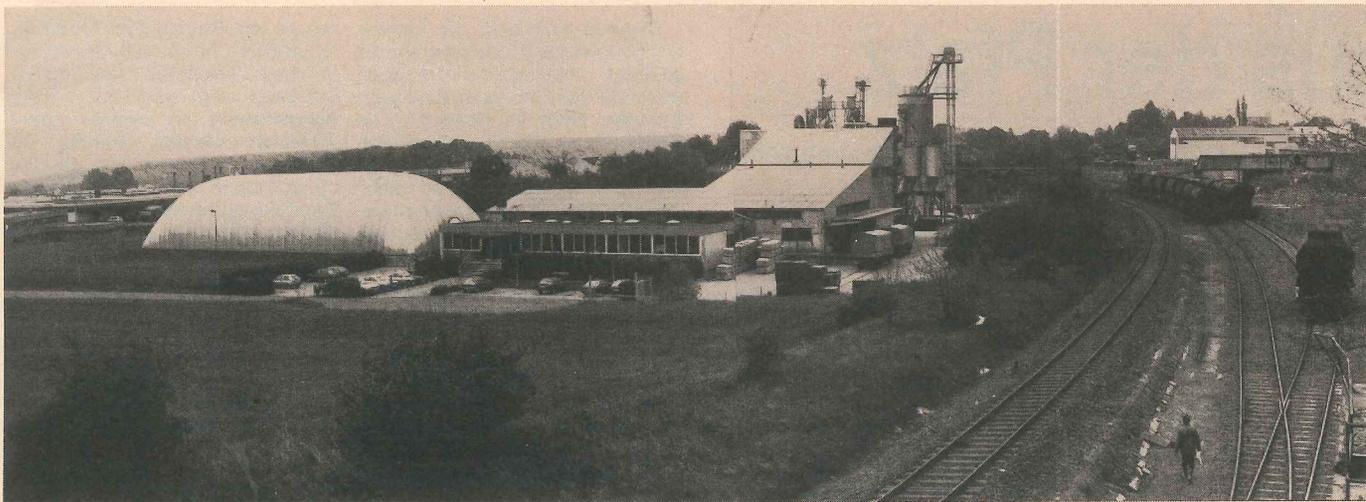
Qualitätsflaschenweine  
vom

**Schloßgarten**

Während der Ausstellung  
Weinprobe und Weinaus-  
schank unseres gesamten  
Sortimentes.

Neumayerstraße 35  
6719 Kirchheimbolanden  
Telefon (0 63 52) 87 71

906.72.011



Teilbereich des Industriegebiets Kirchheimbolanden Nord: Die Bundesbahn war nicht in der Lage, ihre Rolle zu übernehmen.

### Der Rahmen

Der Stadtrat setzte 1963 die örtlichen Rahmenbedingungen der Industrieansiedlung wie folgt:

Gewerbe und Industrie sind anzusiedeln; die Landschaft mit ihrem Erholungswert (Ziel Luftkurort) ist zu erhalten; keine Monostruktur; die Betriebe sollten ihren Sitz möglichst in Kirchheimbolanden haben; sie sollten harmonisch zueinander zugeordnet sein, das heißt, ein gutes „Betriebsklima“ ist anzustreben.

## „Ziele optimal erreicht“

Altbürgermeister Friedrich Bettenhausen erinnert sich



Immer, wenn er mal wieder die Kreisstadt am Donnersberg besucht – und das ist im Schnitt ein- bis zweimal im Jahr der Fall – entdeckt Friedrich Bettenhausen wieder etwas Neues an seiner ehemaligen Wirkungsstätte.

Der Altbürgermeister wäre deshalb auch gern zur 1984er Leistungsschau gekommen, zumal ihm die große Schau vor 16 Jahren, mitten in seiner Amtszeit, noch gut gegenwärtig ist, berichtete er dieser Tage bei einem Telefon-Interview. Leider hat ihm der Arzt im Augenblick „alles

verboten“. Wer ihn kennt, weiß, wie sehr er dies bedauert.

Schließlich geht fast alles, was in diesen Tagen an Entwicklung herausgestellt wird, auf Initiative Bettenhausens zurück: Mit seinem Amtsantritt begann anfangs der 60er Jahre die große Phase der Industrieansiedlung in Kirchheimbolanden.

Es ging damals, beim Stadtjubiläum 1968 schließlich um mehr, als nur um eine Leistungsdemonstration, betont er: Es ging schlicht um den Erhalt des Kreisesitzes. „Die Ziele sind optimal erreicht worden“, stellt der Altbürger-

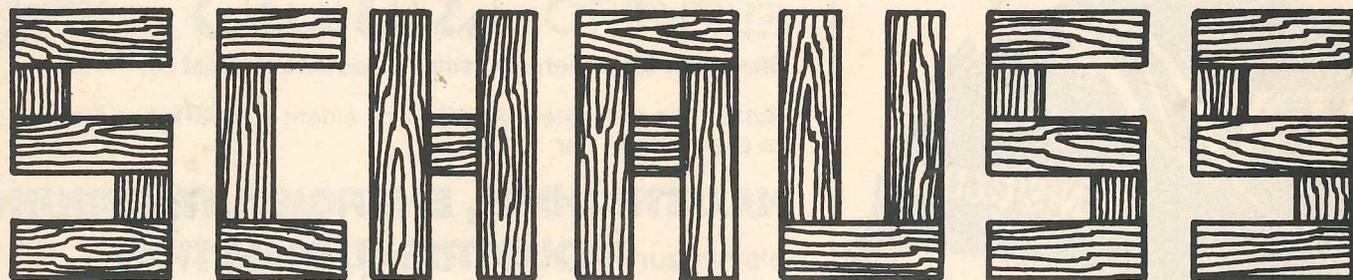
meister mit gewisser Genugtuung in seinem Altsitz Hückeswagen fest.

Die 60er Jahre waren für ihn geprägt durch zahllose Verhandlungen: 1961/62 mit der Firma KKK, 1963/64 mit dem Unternehmen Höll und mit dem Fabrikanten Diplom-Ingenieur Schumann (heute Cargo Van), 1965/67 mit Ballotini, 1968/69 mit Karl-Heinz Kipp, Alzey, über die Errichtung von Fabrikationsanlagen und einer Kunststoffverarbeitungsfabrikation (später wurde Diversey daraus). Dann folgten bereits Gespräche über Erweiterungen, wie

etwa mit KKK, und weitere Verhandlungen mit einem Autohaus und einer Möbel-Gesellschaft. Der Zimmereibetrieb Schauß verlagerte, die Firma Hofmann verlagerte und erweiterte.

Wie man weiß, sind die genannten Unternehmen heute Garanten des Aufschwungs, der immer noch hält. An den Gewerbesteuerereinnahmen der Stadt läßt sich dies ablesen.

Friedrich Bettenhausen jedenfalls registriert das „geordnete Wachstum“ mit Wohlgefallen. Kirchheimbolanden sei schöner, lebendiger geworden. Und das ist sicherlich alles andere als ein Zweckkompliment. fin.



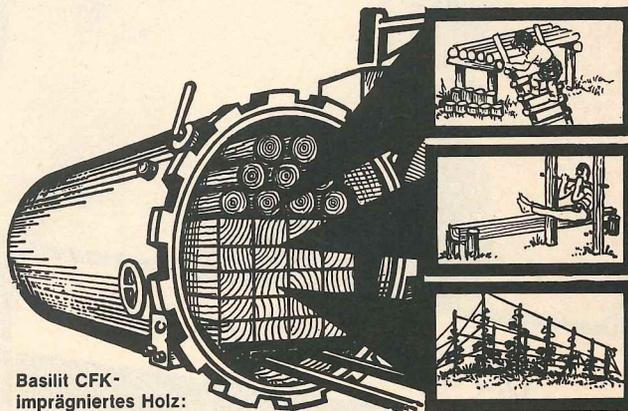
Zimmergeschäft - Imprägnierwerk  
 Holzbau - Holzhandel - Treppenbau  
 Holz im Garten  
 Palisaden  
 Pfähle - Zäune



**6719 Kirchheimbolanden**

Industriegebiet - Morschheimer Straße - Telefon (0 63 52) 34 27

**Sie finden uns auf der Ausstellung im Freigelände**



Basilit CFK-  
 imprägniertes Holz:

● Umweltfreundlich  
 ● Lichte, grüne Anfärbung

● Saubere, geruchsfreie Oberflächen  
 ● Keine Nachpflege erforderlich

# Turbos aus der Pfalz

KKK mit 460 Beschäftigten das größte und gewichtigste Werk in Kirchheimbolanden

Die Aktiengesellschaft Kühnle, Kopp & Kausch, kurz KKK, blickt auf eine über 200-jährige Tradition zurück. Die Geschichte begann 1774 mit der Gründung einer Glockengießerei. Seit 1905 baut KKK im Werk Frankenthal Turbomaschinen. Zuerst waren es Radialverdichter, 1916 kamen kleine Dampfturbinen, 1951 Turbolader hinzu.

Die Erfahrungen aus mehreren Jahrzehnten Ingenieurarbeit im Turbinen- und Verdichterbau wurden bei der Entwicklung des Turboladers genutzt. Bis 1974 kooperierte KKK bei kleinen Turboladern mit einem Hersteller aus USA. 1972 übernahm KKK das Turbolader-Bauprogramm der Firma J. Eberspächer, Eßlingen. Durch konsequente Weiter-

entwicklung wurde das Turbolader-Typenprogramm dem Marktbedarf angepaßt. 1974 wurde das heutige Bauprogramm K konzipiert und zur Serienreife gebracht.

Die Qualität der KKK-Turbolader hat sich in über drei Jahrzehnten erwiesen. Sie zeichnen sich durch hohen technischen Standard und Zuverlässigkeit aus. Das Firmensignum „KKK im Dreieck“ international anerkannt.

Kirchheimbolanden und das Produkt Turbolader werden seit 1959 miteinander in Verbindung gebracht. Um der steigenden Nachfrage Rechnung zu tragen, wurde hier in jenem Jahr auf der grünen Wiese der erste Teil eines neuen Werkes speziell für die Serienanfertigung von Turboladern erstellt.

Warum erhielt gerade Kirchheimbolanden den Zuschlag? Zum einen konnte auf dem Arbeitsmarkt in Frankenthal nicht die erforderliche Menge Arbeitskräfte für eine Produktionsausweitung gefunden werden. Zum anderen ist der Turbolader ein hochpräzises Serienprodukt. Die Fertigungsorganisation weicht deshalb erheblich von der einer Einzelfertigung ab.

Deshalb kam dort die Serienfertigung eines Produktes, an das gewisse Wachstumshoffnungen geknüpft wurden, auch aus Platzgründen nicht in Betracht. Die Behörden in Kirchheimbolanden zeigten darüber hinaus nicht nur sehr großes Interesse an einer Industriensiedlung, sondern waren auch sehr beweglich, aufgeschlossen und hilfsbereit.

Die steigende Nachfrage führte zum stufenweisen Ausbau des Werkes in insgesamt 13 Bauabschnitten. Die Fertigungsstätte wurde auf 13 000 Quadratmeter entsprechend der Marktentwicklung erweitert. Die Grundstücksfläche wuchs dabei von 28 500 auf 67 000 Quadratmeter.

In dieser Zeit wurden rund 65 Millionen Mark investiert, davon allein seit 1979 rund 30 Millionen. Das Werksgelände in Kirchheimbolanden bietet die Möglichkeit, die Fertigungskapazität auch in Zukunft noch zu vergrößern.

Im Turboladerwerk verfügt KKK heute über eine Produktionskapazität zur Herstellung von 300 000 Turboladern pro Jahr. Ende Dezember 1983 hatten 1,4 Millionen Turbolader das Werk seit Aufnahme der Fertigung verlassen. Für 1984 sind 270 000 Stück geplant. Im Pkw-Bereich und bei kleineren Nutzfahrzeugen sind starke Zuwachsraten zu verzeichnen.

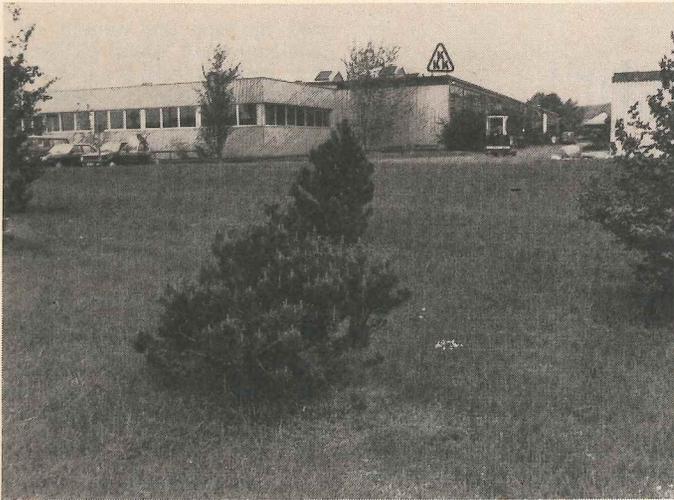
Es versteht sich von selbst, daß sich auch die Mitarbeiterzahl entsprechend entwickelt hat. Wa-

ren es am Beginn fünf Mitarbeiter, werden heute 460 Menschen in zwei Schichten beschäftigt. Daneben zeigt sich KKK ausbildungsfreudig. In eigener Lehrwerkstatt werden ständig 30 Lehrlinge als Dreher und Maschinenschlosser auf ihr zukünftiges Berufsleben vorbereitet. Auch in diesem Jahr werden wieder zehn neue Lehrlinge eingestellt. Die Chancen der Übernahme sind gut.

14 Prozent der Belegschaft sind weibliche Arbeitskräfte. Diese erhalten die gleiche Entlohnung wie ihre männlichen Kollegen mit vergleichbaren Tätigkeiten.

Bei der Herstellung von Turboladern handelt es sich um eine hoch automatisierte Fertigung mit engen Toleranzen. Auch bei automatischen Ablauf auf einer Rundtaktmaschine ist große Flexibilität gewährleistet. Da das Produkt hohe Präzision verlangt, müssen auch die Betriebsstätten in puncto Beleuchtung, Sauberkeit, Lärmschutz und Raumklima höchsten Ansprüchen genügen.

Die unternehmerische Entscheidung, in Kirchheimbolanden eine moderne Fertigungsstätte für die Turbolader-Serienfertigung aufzubauen, kann heute nicht nur als geglückt, sondern auch als überaus erfolgreich bezeichnet werden. Die Pläne für weitere Investitionen liegen schon in den Schubladen. Damit trägt KKK auch weiterhin zur Entlastung des Arbeitsmarktes bei.



KKK ganz im Grünen – eine Initiative des Unternehmens.

**Leistungsschau**

**LADY & MEN'S CLUB**

**MODENSCHAU**

9. 10. 11. Juni nachmittags  
14.00 15.00 16.00 Uhr

... Sie kommen doch auch?

... am besten gleich zu LADY M

Wir stellen aus:

**ELEKTRO - RAMB**

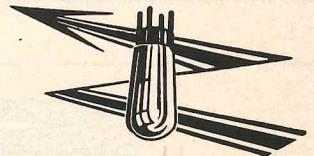
Besuchen Sie unseren Ausstellungsstand im Saal 34.

Nutzen Sie dort unser Angebot zu einem ausführlichen Beratungsgespräch zu allen Fragen der

**HAUSTECHNIK, ENERGIEANWENDUNG**

bis hin zur **INDUSTRIEAUTOMATION**

Marnheimer Straße 88 6719 Kirchheimbolanden Telefon (0 63 52)38 48



Die Winzer des pfälzischen Nahegebietes -  
südliche Nahe - stellen zur

**Leistungsschau  
Kirchheimbolanden**

ihre Weine vor und empfehlen  
besonders die rassigen, fruchtigen Rieslingweine.

Sie finden unseren  
Weinprobierstand in der Turnhalle Stand 87.



**Buhrmann-Becher**  
Kalkofen

**Konrath**  
Obermoschel

**Schmidt**  
Obermoschel

**Großmann**  
Oberndorf

**Linxweiler**  
Mannweiler

**Steitz**  
Steingruben

**Keller**  
Niedermoschel

**Müller-Fiscus**  
Cölln

**Wolf & Guth**  
Obermoschel

# Stadtwerke Kirchheimbolanden



# GAS STROM WASSER

Seit 1878 im Dienst des Kunden

## Treffpunkt Erdgas

**Wir befinden uns auf dem  
Freigelände Schulhof**

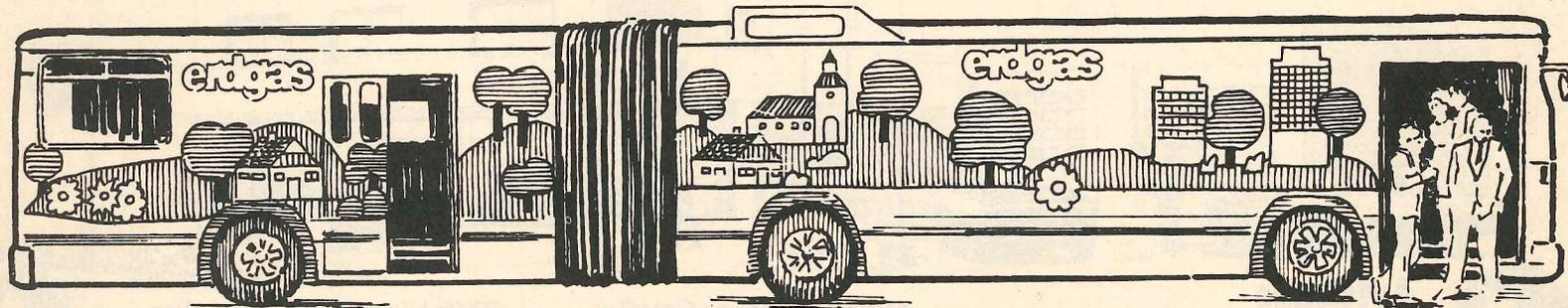
Alles über Erdgas aus direkter Quelle:  
Unsere Energie-Experten kommen.

Mit den neuesten Geräten, dem interessan-  
ten Erdgas-Film und allen Informationen  
über Erdgas zum Kochen, Warmwasserbe-  
reiten und Heizen.

Wir errechnen Ihren Wärmebedarf und die  
Kosten. Für die Wohnung und das ganze  
Haus.

Wir sagen Ihnen alles über Erdgas - direkt  
vor Ihrer Tür.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



# „Muß halt jede Arbeit machen“

Qualität und Beweglichkeit im Handwerk mehr denn je gefordert

„Wichtig ist, daß man gute Arbeit liefert und beweglich ist.“ Dies sagt ein renommierter Handwerker der Kreisstadt, Rüdiger Schauß. Und man dürfe sich nicht nur die guten Sachen herausuchen – man müsse alles machen, fügt er hinzu. Sein Wort in Gottes Ohr, wird so mancher Bürger denken, der unter Umständen monatlang auf die Ausführung eines „Kleinstauftrags“ gewartet

haben mag.

Den Spruch vom „goldenen Boden“ hört man bei den Kreishandwerkerschaften nicht allzu gerne. Das gehöre in die 20er Jahre, längst vorbei.

Dennoch setzt man gerne auf Tradition gleichermaßen wie auf Fortschritt. Tradition im Sinne von gutem soliden Können nach Altväter Art. Die Chancen, so stellten Kreishandwerksmeister

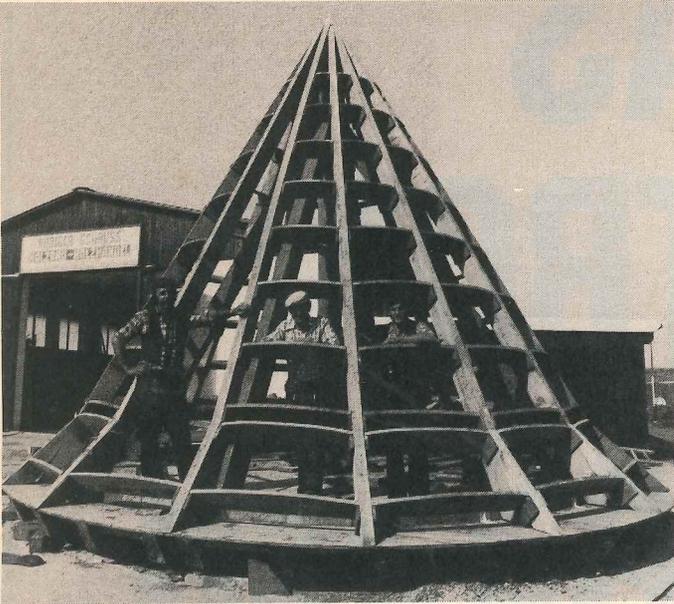
Dech und Geschäftsführer Weber von der Kreishandwerkerschaft Kaiserslautern-Donnersbergkreis jüngst heraus, sind für alle gleich. Was der einzelne daraus macht, ist Sache des persönlichen Engagements, des fachlichen Könnens und des Einfühlungsvermögens, wohl auch der Menschenführung.

Der Handwerksmeister wünsche sich Mitarbeiter, die mitdenken – und wohl auch mitteilen, wenn einmal etwas aus der Bahn läuft.

Die Unterschiede zu früheren Zeiten glaubt man genau zu kennen: das „Management“ hat sich geändert. Das heißt, handwerkliches Können allein genügt nicht mehr. Flexibilität ist gefordert, auch Kontaktpflege zu Kunden wie Behörden und sonstigen potentiellen Auftraggebern.

Was den Nachwuchs betrifft, so legen Handwerksfunktionäre größten Wert auf gründliche Ausbildung: „Eine gute Fachkraft kommt immer unter!“ Sich in verschiedenen Betrieben umzusehen, Neues zu lernen, könne keineswegs schaden. Beklagt wird, daß die Schulen allzu mangelhaft auf das Berufsleben vorbereiten.

1983 gab es steigende Beschäftigungszahlen. Doch zur Zeit läuft es aus der Sicht der Organisationsführung „noch nicht rund“. Das dürfte aber, wie so oft, von Fall zu Fall grundverschieden sein.



Wird Besonderes gefordert, zeigen sie Höchstleistungen.

FRIEDRICH LANDMANN

Veteran Valentin Denzer erinnert sich

## „Mit 84 noch Spaß gemacht“

Es ist nicht zu fassen: Im nächsten Monat wird er 93! Valentin Denzer steht in der Werkstatt seines Sohnes Manfred und plaudert munter aus der Vergangenheit. Der Veteran der Kreishandwerkerschaft, die gerade 50. Jubiläum feiert, kann sich an jede Einzelheit erinnern.

Bis zu seinem 85. Lebensjahr hat der Wagnermeister noch gearbeitet, natürlich nicht als Wagner. „Es hat mir mit 84 noch größten Spaß gemacht!“, erzählt er. Seine Vorfahren waren Handwerker, der Urgroßvater Schmied, Großvater und Vater Wagner.

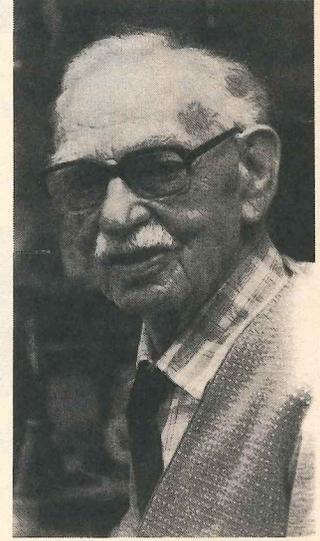
Der gebürtige Dannenfesler ließ sich 1919 in Bischheim nieder, 1921/22 machte er die Meisterprüfung, wenige Jahre später berief man ihn zum Obermeister der Innung. In den 30er Jahre wurde Valentin Denzer der erste Kreishandwerksmeister des Kreises Kirchheimbolanden.

Die Wagner sind längst ausgestorben. Früher war das ein lebenswichtiger Beruf, erinnert sich der Handwerker-Senior. In seinen besten Jahren hatte er im Einzugsbereich Bischheim-Rittersheim-Ilbesheim mit einem Gesellen und einem Lehrbub vollauf zu tun.

Doch der Verdienst hielt in den ländlichen Handwerksberufen nicht mit der guten Auftragslage schritt. „Wenn man am Jahresende Rechnungen

für 4000 Mark herauschrieb, dann war das schon ein gutes Jahr“, erinnert sich Denzer.

Die Entwicklung hat dann seinen Beruf überrollt: Pflüge und Räder wurden nicht mehr aus Holz gefertigt. Doch dank seiner Vielseitigkeit konnte er sich umstellen. Die letzten Jahrzehnte seines Berufslebens fertigte Denzer Kunstgewerbliches, Spinnräder etwa. Das letzte lieferte er als 85-jähriger nach Alzey. Dort wird es nun bei Festzügen stolz präsentiert. fln.



### Was wir leisten was wir bieten:

- BOSCH-Autoelektrik und -Elektronik
- BOSCH-Kraftfahrzeug-ausrüstung
- BOSCH-Benzineinspritzung
- BOSCH-Dieseleinspritzung
- BOSCH-Autoantennen
- BOSCH-Funksprechanlagen
- BLAUPUNKT-Autoradio
- EISEMANN-Erzeugnisse
- SOLEX-Vergaser
- EBERSPÄCHER-Standheizung
- WEBASTO-Standheizung
- BOSCH-Elektrowerkzeuge
- Ölwechsel
- Ventileinstellung

Der Spezialist vom BOSCH-DIENST hilft

## LINN

An der B 40  
6719 Kirchheimbolanden  
Tel. (0 63 52) 38 67



### Moderne Verpackungsindustrie

Produktpalette: **Metall-Tuben** (zylindrisch und konisch)

**Laminate-Tuben**

**Monobloc-Aerosoldosen**

Engagierte Mitarbeiter. Zuverlässiger Partner



Seit 1884

## Karl Höll GmbH & Co. KG

Werk Kirchheimbolanden  
Morschheimer Straße 6 · Tel. (0 63 52) 84 79

## Fortschritt unter

BMW jetzt auch  
in Kirchheimbolanden



**Autohaus  
Hartmann**

Morschheimer Straße  
(Industriegebiet)

6719 Kirchheimbolanden  
Telefon (0 63 52) 49 62





Ein Schaufensterbummel lohnt sich in Kirchheimbolanden immer . . .

## Einzelhandel „Enorme Aussage“

Seit 1974 hat sich die Fläche beim Kirchheimer Einzelhandel um zirka 11 000 Quadratmeter erweitert: Großmärkte, Autobranche, Textil- und Schuhbereich, Möbelbranche, Hausratsartikel kamen hinzu; rund 1500 Quadratmeter sind derzeit in Bau!

Wilhelm Dall, örtlicher Einzelhandelsvorsitzender, zog dieser Tage diese beachtliche Bilanz und nannte dies für eine Kreisstadt wie Kirchheimbolanden „eine enorme Aussage“.

Das Wort von der „Zentrale der Nordpfalz“, bei der 1974er Leistungsschau geprägt, habe sich bewahrheitet. Der „Zug“ der Kunden gehe nicht mehr an der Stadt vorbei.

Der Ladenfläche entsprechend sei auch das Angebot. Und durch die neuen Märkte werde zudem die Preissituation attraktiv gestaltet. Dall ist wie etliche seiner Kollegen der Meinung, daß durch die Großmärkte eine verstärkte Käuferbindung stattfindet, wovon auch „die Kleinen“ profitieren würden.

Dank guter Struktur mit breiter Palette sieht der Einzelhandelsfunktionär durchaus hooffnungsvoll in die Zukunft, zumal in Aussicht stehende Parkplatz-Erweiterungen die Umsatzentwicklung, so Dall, nur noch verbessern können.



Geschäftiges Leben in der Kirchheimer Hauptstraße.

**LBS**  
Bausparkasse der Sparkassen

**BAYERN**  
VER**SICHER**UNG

# Sparen, Bausparen, Versichern. Die idealen Geldanlagen aus einer Hand.

Sprechen Sie mit Ihrem Geldberater bei der Sparkasse, dem LBS-Bausparfachmann oder einem Versicherungsexperten. Die sagen Ihnen, wie Sie schon mit kleinen Beträgen zu einem ansehnlichen Vermögen kommen.

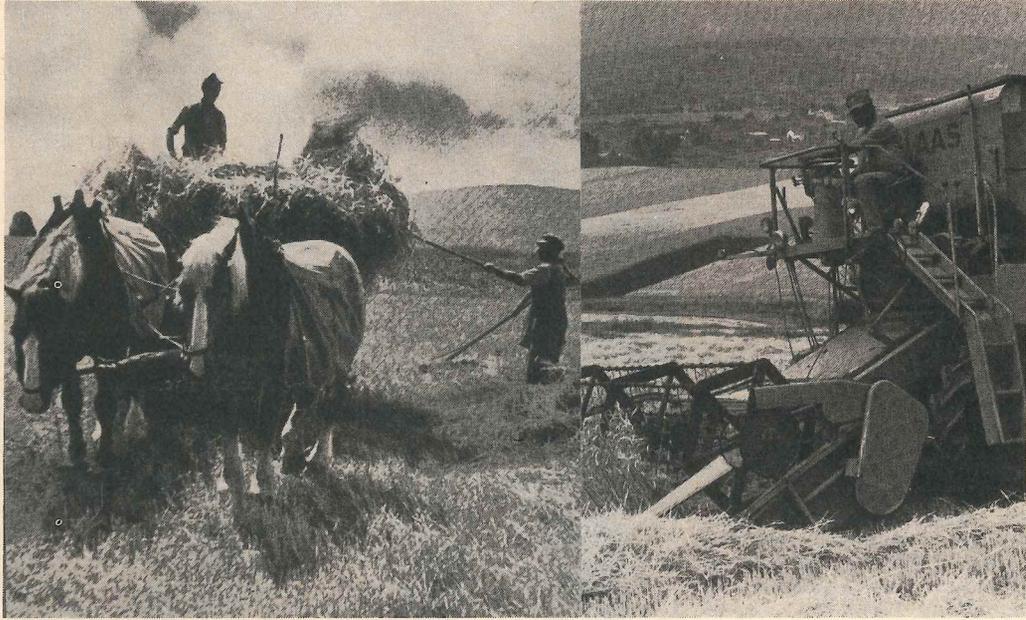
Jeder dieser Partner bietet Ihnen das qualifizierte Leistungs-Angebot unseres Verbundes und informiert Sie individuell über alle Möglichkeiten einer gewinnbringenden Geldanlage.

Das erspart Ihnen Zeit und Wege - und damit Geld.



**KREISSPARKASSE  
KIRCHHEIMBOLANDEN**

# Landwirtschaft einst und heute



## Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden

Donnersbergkreis  
16 000 Einwohner

**Erholungsort am Donnersberg  
im romantischen Naturpark Pfälzerwald**

Ausgangspunkt für schöne Wanderungen und Fahrten, markierte Wanderwege, historische Sehenswürdigkeiten, Entspannung und Erholung bei gepflegter Gastlichkeit und Pfälzer Gemütlichkeit.

Gute Hotels, Gaststätten und Pensionen; Freibäder in Kirchheimbolanden und Weierhof; Hallenbad in Kirchheimbolanden; moderne Sport- und Freizeitanlagen.

**Besuchen Sie die  
Nordpfälz. Leistungsschau  
vom 9.-11. Juni 1984 in Kirchheimbolanden**

**Auskunft: Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden  
(Rathaus) - Telefon (0 63 52) 89 11**

906.72.011

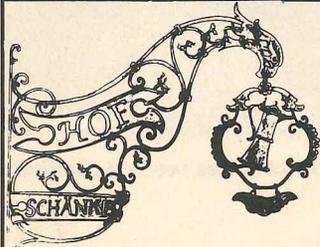
## Renate Wasser

Vorstadt 32

mit den neuesten Trends und Modellen auf der Leistungsschau

- Wolle
  - Garne
  - Gobelins
  - Decken
- Handarbeiten**

906.72.011



## Hofschänke

*Gemütlichkeit  
in historischen Mauern*

Während der Leistungsschau stets frischer  
„Pfälzer Flammkuchen“

Wir halten ab 11 Uhr offen.

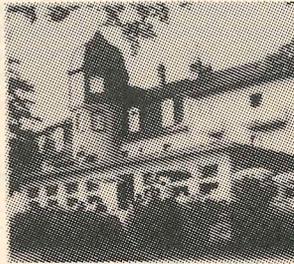
Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt.

**Ihre Familie Kiefer**

Am Wehgang,  
6719 Kirchheimbolanden.

906.72.011

## Hotel - Restaurant - Schillerhain



6719 Kirchheimbolanden, Tel.: (0 63 52) 41 41 bis 43  
Besitzer: Familien Weinandy und Sickler

### Familiengeführtes Haus:

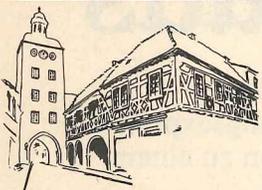
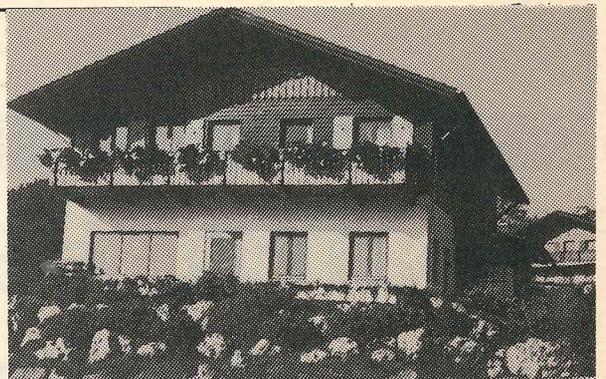
40 Betten, Zimmer mit DU/WC, Telefon, ruhige Lage im Naturpark gelegen, gepflegte Gastlichkeit in gemütlicher Atmosphäre, Parkterrasse, eigene Konditorei, Arrangements für festliche Anlässe, Tagungs- und Konferenzräume, Parkplätze und Garage am Haus. Autobahn A 61/ A 63 und Bundesstraße 40.

906.72.011

## Café Vogelgesang

### Ferienhäuser - Mobilheime

Inh.: Fam. Emil und Sigrid Reinhart  
6719 Kirchheimbolanden  
Am Ziegelwoog 11  
Telefon (0 63 52) 16 17



## „Drei Kronen“

### Turmschänke

Während der Leistungsschau

„Französisches Wochenende“

Es lädt ein:

**Fam. Bernd Schmidt**



## HOTEL BRAUN

Besitzer H. u. H. Braun

**Für Sie  
immer  
richtig**

**Für den Geschäftsmann:**  
— Tagungsräume —

**Für den Urlauber:**  
— Kegelbahnen (Pauschalangebot) —

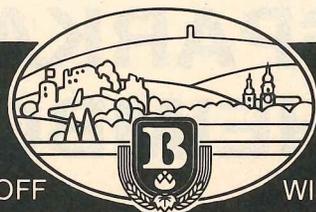
**Gruppenreisen: 50 Betten:**

Alle Zimmer mit Du, WC, Radio, Durchwahltelefon

**6719 Kirchheimbolanden, Uhlandstraße, Tel. (0 63 52) 23 43/44**

# Bischoff-Pils

BRAUEREI BISCHOFF



# natur-verwöhnt

WINNWEILER/PFALZ

906.72.011

Landfrauen - Landwirte - Winzer - Jäger

# Willkommene Chance zur Selbstdarstellung

Bauernstand erhofft sich mehr Verständnis

Die Landbewirtschaftung hatte in der Nordpfalz zu allen Zeiten große Bedeutung. Im Jahre 500 nach Christi lebten auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nur etwa 500 000 Menschen. Schon damals, so weisen es Historiker nach, wurde in unserer Heimat Ackerbau betrieben. Dies gilt insbesondere für die tiefgründigen, der offenen Rheinebene zugewandten Böden östlich des Donnersberges.

Die Wirtschaftsweise diente fast ausschließlich der Selbstversorgung: Noch um das Jahr 1800 lebte 80 Prozent der Bevölkerung im Bereich der Landwirtschaft. Vier Menschen konnten gerade soviel erzeugen, daß eine außerhalb tätige Person miternährt werden konnte.

Die „industrielle Revolution“ mit der Entwicklung von der Agrargesellschaft zur Industriegesellschaft setzte einen gewaltigen Strukturwandel in der Landwirtschaft in Gang, der bis heute nicht abgeschlossen ist und natürlich auch unsere Nordpfalz in seiner ganzen Eigendynamik erfaßt hat.

Die weitreichenden Erkenntnisse eines Justus von Liebig und

anderer Wissenschaftler begleiteten diese Entwicklung und ermöglichten, insbesondere nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, beeindruckende Steigerungen der Produktionsmengen und der Arbeitsproduktivität.

Die Landwirtschaft in der Bundesrepublik erzeugte im Jahre 1950 mit vier Millionen Vollarbeitskräften 32 Millionen Tonnen Nahrungsmittel. Heute werden mit einem Viertel der damaligen Beschäftigtenzahl 65 Tonnen Ernährungsgüter bereitgestellt. Eine Landarbeitskraft produziert also heute achtmal so viel wie im Jahre 1950. Oder: Ein Landwirt versorgt 42 Mitbürger mit Nahrungsmitteln aus heimischer Erzeugung.

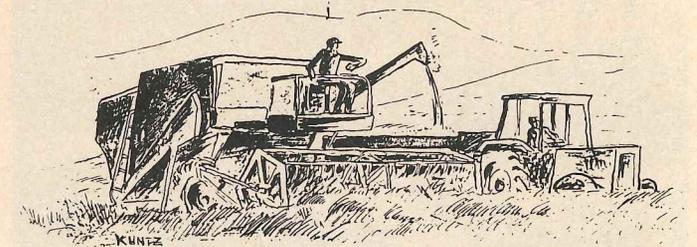
Hinter diesen imponierenden Zahlen verbirgt sich eine Entwicklung, die kaum einen anderen Berufsstand mit gleicher Intensität erfaßt hat: Die Zahl der landwirtschaftlichen Unternehmen hat sich seit 1950 mehr als halbiert.

Der starke Sog der Industrie hat dazu ebenso beigetragen wie die Öffnung der Grenzen für den

europäischen Agrarmarkt Mitte der 60er Jahre. Die hereinströmenden Nahrungsmittelimporte aus Ländern außerhalb der Europäischen Gemeinschaft beschleunigten den einmal in Gang gesetzten Prozeß.

In der Nordpfalz vollzog sich dieses sogenannte „Gesund-schrumpfen“ analog: Die kleinen Betriebe waren größtenteils nicht in der Lage, die notwendigen Investitionsmittel für die Modernisierung der Maschinen und Gebäude bereitzustellen. Die Betriebsaufgabe vollzog sich teilweise im Generationswechsel, beziehungsweise in der erwähnten Abwanderung jüngerer Landwirte in Industrie und Gewerbe.

Die freiwerdenden Flächen werden damals wie heute bereitwillig von den aufstockenden Betrieben aufgenommen. Eine Zwischenbilanz ergibt für unsere enge Heimat folgendes Bild: Etwa die Hälfte der noch verbliebenen landwirtschaftlichen Unternehmen wird im Vollerwerb bewirtschaftet. Die übrigen Betriebsleiter führen ihre Betriebe im Neben- oder Zuerwerb. Zur finan-



ziellen Absicherung wird ein Teil des benötigten Einkommens durch außerlandwirtschaftliche Tätigkeit erbracht.

Die einzelbetriebliche Situation ist geprägt von einer andauernden Disparität zwischen steigenden Betriebsmittelkosten und stagnierenden und zukünftig gar rückläufigen Agrarpreisen. Dabei werden die jüngsten Beschlüsse auf EG-Ebene erneut tiefe Spuren hinterlassen.

Winzer und Landwirte sind dennoch in der Lage, ihre Funktion in unserer ländlich geprägten Heimat zu erfüllen. Sie versorgen die Mitbürger, allen Unkenrufe zum Trotz, mit qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln in großer Vielfalt. Sie leisten ihren andauernden Beitrag zur Erhaltung und Pflege unserer Landschaft. Sie erfüllen in unseren Dörfern eine stabilisierende Funktion und tragen wesentlich zur Erhaltung der bedrohten Ortskerne bei.

Die Nordpfälzische Leistungsschau bietet für die landwirtschaftlichen Organisationen eine willkommene Gelegenheit zur Selbstdarstellung und vor allem der Weitergabe sachlicher Informationen. So wird der Landfrauenverband Donnersbergkreis Beispiele seiner Tätigkeit geben und außerdem Kostproben von

Milchprodukten der pfälzischen Milchwirtschaft anbieten.

Die Zellertaler Winzer legen sicherlich ein weiteres Zeugnis ihrer erfolgreichen Bemühungen zur Erzeugung qualitativ hochwertiger Weine vor. Die Informationen der Staatlichen Beratungsstelle für Land- und Hauswirtschaft vermitteln den Besuchern regionale Informationen in anschaulicher Darstellung.

Die Jäger unserer Region, ebenso wie Landwirte und Winzer oft in der Schußlinie polemischer Kritik, verdeutlichen ihre stetigen und erfolgreichen Bemühungen um Pflege und Gesunderhaltung des Wildbestandes, die auch waidgerechtes Jagen beinhalten.

Maschinen- und Betriebshilfsring und Bauernverband geben gezielte Informationen für die Mitbürger und alle Interessierten. Landhandel, Landmaschinenbetriebe und Genossenschaften gewähren einen Einblick in ihr Leistungsangebot für den Agrarbereich.

Insgesamt gesehen stellen die echten Grünen bei dieser Veranstaltung ihre Leistungsfähigkeit im Dienste der Gesamtbevölkerung dar und hoffen auf mehr Verständnis bei der Bewältigung der schwierigen Zukunftsprobleme. FRITZ STORZ



## PARKBRÄU

ein Bier, mit dem man Freundschaft schließt

PARKBRAUEREI AG PIRMASENS · ZWEIBRÜCKEN

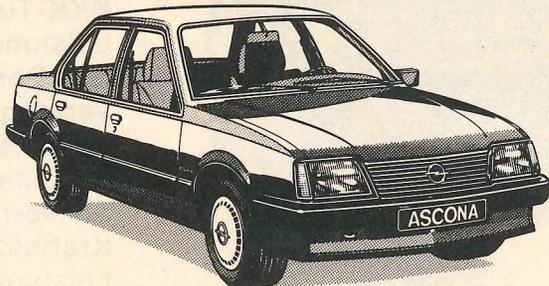


**NEU BEI UNS. IN PREIS UND LEISTUNG**  
**GENAU AUF SIE ZUGESCHNITTEN. KOMMEN**  
**SIE DOCH MAL ZUM ANPROBIEREN.**



**DER NEUE CORSA SWING.**

Zwei neue Modelle mit mehr Ausstattung und mehr Komfort. Ohne ein Gespräch mit uns sollten Sie jetzt kein Auto kaufen.

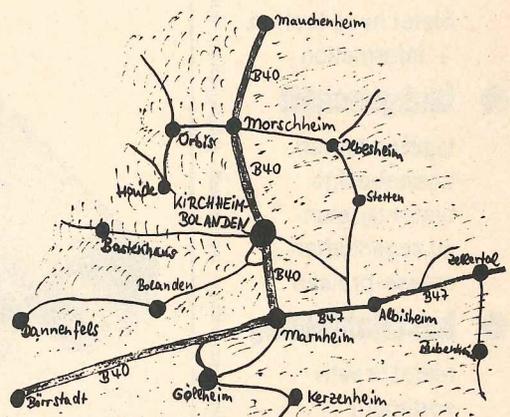


**DER NEUE ASCONA TOURING.**



## Autohaus WILLI WEBER

6719 Kirchheimbolanden · Marnheimer Straße · Telefon (0 63 52) 87 64



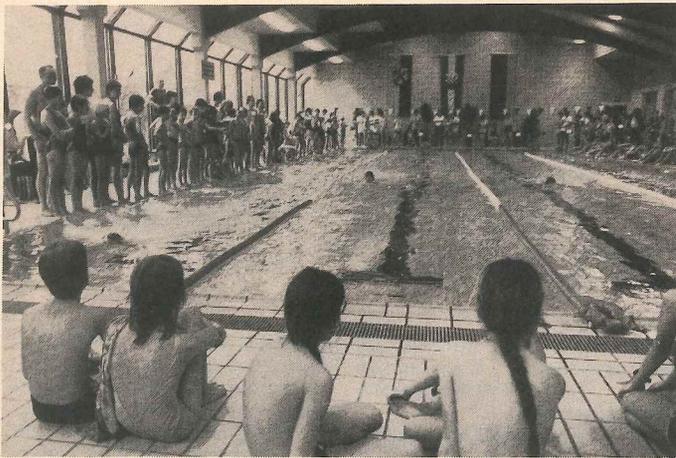
Wir sind da, wo Sie uns brauchen.

**Unsere Leistungen:**

- Neuwagen-Verkauf - Gebrauchtwagen-Verkauf
- Ersatzteile- und Zubehör-Verkauf · Kfz-Reparaturen aller Art
- OKB-Finanzierungen\* · OKB-Leasing · OVD-Versicherungen
- Leihwagen

\* **ACHTUNG!** Zur Zeit Neuwagenfinanzierung mit nur 4,9% eff. Jahreszins

# Keine Freizeit ohne Vereine



Ideales Terrain auch für sportliche Wasserratten: das Hallenbad.

Freizeit ohne Vereine? Undenkbar. Als Kulturträger sind sie unverzichtbar, wie auch immer bei Jubelfesten und Festbanketten betont wird. Daß sich Vereine aber auch behaupten, unabhängig von großen Jubiläen bei der Alltagsarbeit in der Gemeinde, beweist das reichhaltige Vereinsleben in Kirchheimbolanden. Pflege des Gesangs und der Musik, der Sport, gemeinnützige Anliegen, schieres Vergnügen, all das wird in den zahlreichen Vereinen der Kleinen Residenz großgeschrieben.

sportanlage des Schützenvereins Tell oder die Tennisplätze des Kirchheimbolander Tennisclubs. Mit dem Hallen- und Freizeitbad setzt sich auch der Auftrieb beim

Schwimmverein fort. Sport- und Freizeitstätten in Kirchheimbolanden, tausende von Quadratmetern Raum für Spiel und Spaß. göd.

## Und Wasser Marsch!

Wenn die Wasserkanone schießt, dann ist im Hallen- und Freizeitbad Kirchheimbolanden Zeit zum Plantschen. Naß macht Spaß, auch und vielleicht gerade wenns draußen kalt ist. Sonntags ist es trotzdem, per Solarium.

Seit 1983 ist das Bad in Betrieb, seitdem können sich auch Sauna und Cafeteria über wachsenden Besuch freuen. Sportli-

che Meriten holte sich das Hallen- und Freizeitbad jüngst beim Kreisjugendschwimmfest.

Älteren Datums und für viele Kirchheimbolander deshalb mit Erinnerungen verbunden ist das städtische Freibad Thielwoog im Judental. Erbaut 1924, hat es für seine Kritiker etwas Antiquarisches und für seine Freunde eben das gewisse Etwas. göd

Daß ein großes sportliches Spektrum nicht wiederum von der Größe der Stadt abhängig ist, beweist beispielsweise der TVK mit Turnern, Judokas, Basketballern, Volleyballern und Keglern. Und der SVK ist Anziehungspunkt für aktive und passive Sportbegeisterte. Das Stadion Schillerhain ist seit Jahrzehnten Schauplatz sportlicher Ereignisse, die Turn- und Sporthallen der Schule sind von den Vereinen ausgebucht, die TVK-Turnhalle unverzichtbarer Bestandteil körperlicher Ertüchtigung und festlicher Abende.



Nicht zu vergessen die Schieß- Stadion Schillerhain: Arena für sportlichen Ehrgeiz und Erfolge.

### IM DONNERSBERG Immobilien

Interessante

#### IMMOBILIEN-ANGEBOTE

zeigen wir Ihnen in Raum

68

Neue Allee 11  
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN  
Telefon Sammel-Nr. (06352) 3729

moderne raumgestaltung - beschriftungen -

stand nr. 30  
schaufenster unserer leistung  
● **malerbetrieb**  
bietet neue technik + information  
● **fachgeschäft**  
tapeten farben bodenbeläge bietet tapeten zu sagenhaften messe-preisen  
● **bastelabteilung**  
bietet kreativ sortiment durchgehend bastelvorführung am stand  
**stricker**  
Kirchheimbolanden langstr. 1 tel. 8777

moderne raumgestaltung - beschriftungen -

### Wenn's um Reisen geht ...



**Reise- u. Verkehrsbüro**  
Uhlandstr. 2 - 6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

Telefon 06352/1712

#### Ihr zuverlässiger Partner im Kreis

für	USA-Flüge	Bus-, Schiffs- und Bahnreisen
Urlaubsreisen	Gruppenreisen	Hotel-Vermittlung weltweit
Ferienwohnungen	Studienreisen	1. FCK Kartenvorverkauf
Linienflüge weltweit	Seniorenreisen	

**- SOFORTBESTÄTIGUNG -**

durchgehend geöffnet: Montag - Freitag 8-18 Uhr - Samstags 8 - 12 Uhr

Stand Nr. 81-82:

Probiertand

### FRANZ BECKER

Weinkellerei seit 1894

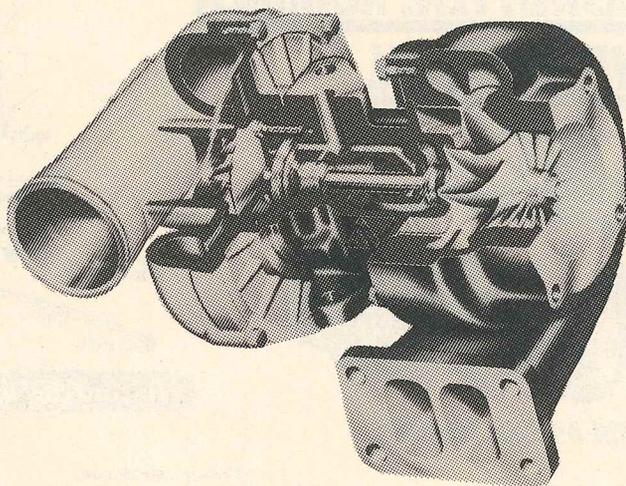
6719 Kirchheimbolanden

906.72.011

### GARAGEN



Informationen durch Betonwerk Flörsheim 6238 Hofheim-Wallau Tel. 06122/15081-83



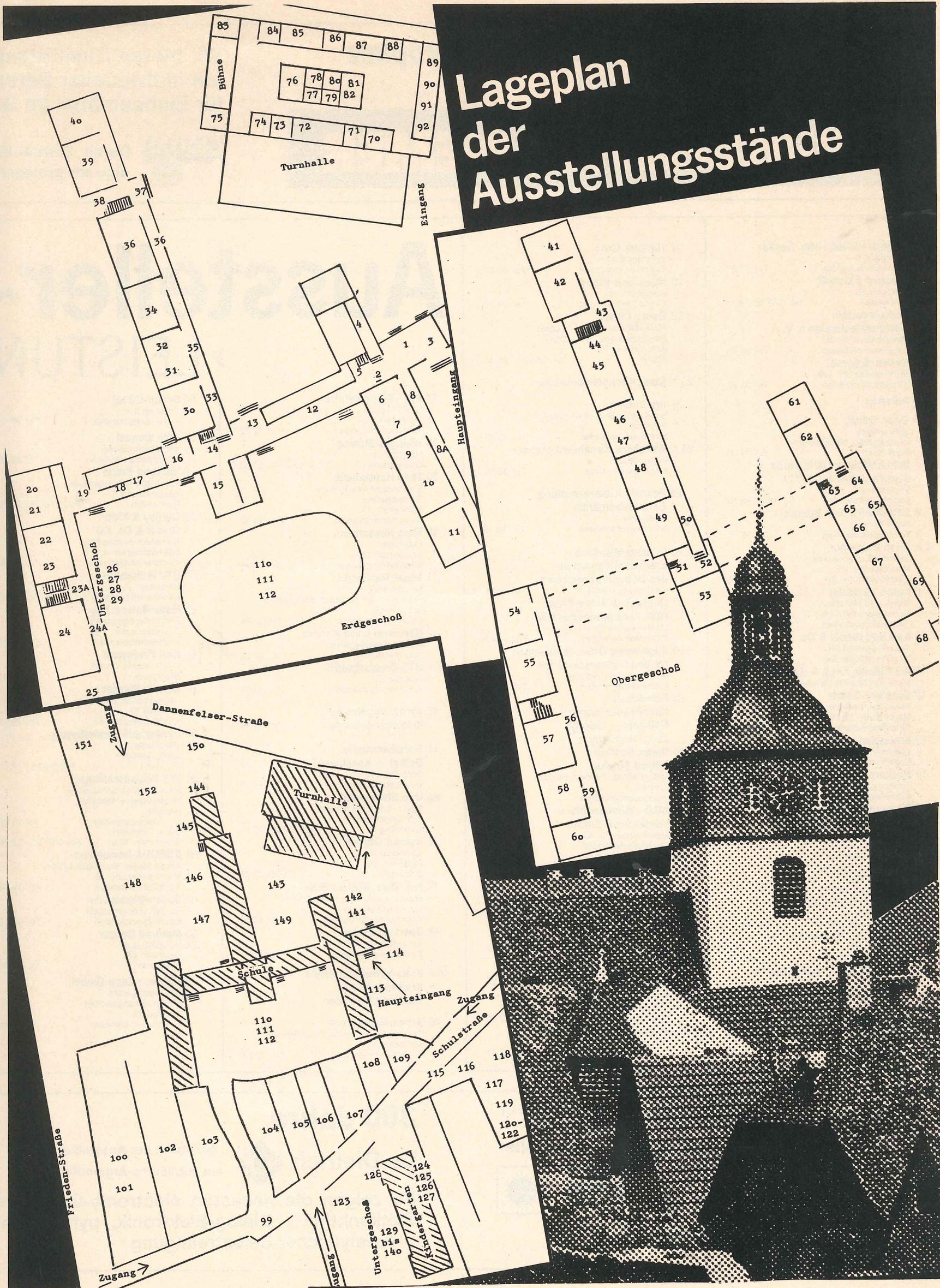
### KKK Turbolader

KKK-Turbolader erhöhen Leistung, Drehmoment und Beschleunigungsvermögen bei Diesel- und Ottomotoren im Bereich 20 - 1000 kW. Sie vermindern den spez. Kraftstoffverbrauch, das Leistungsgewicht und die Emissionsanteile im Abgas.

KKK - der Partner der Kraftfahrzeugindustrie

**Aktiengesellschaft Kühnle, Kopp & Kausch, 6710 Frankenthal/Pfalz**

# Lageplan der Ausstellungsstände



Das führende Einrichtungshaus der Nordpfalz  
freut sich auf Ihren Besuch!

**WOHNCENTER DIEMER**

Wir bieten Qualitätsmöbel  
mit individueller Beratung  
für Einbaumöbel im Schl



Durch Zentral-Einkauf  
sind wir preisgerecht

- 1 **Blumen-Weiler, vorm. Becker**  
Schloßstr. 6  
Kirchheimbolanden Tel. 37 92
- 2 **Brauerei Bischoff**  
Postfach 25  
Winnweiler Tel. 0 63 02 / 8 93
- 3 **Verkehrsverein  
Kirchheimbolanden e. V.**  
Marnheimer Str. 56  
Kirchheimbolanden Tel. 84 56
- 4 **Reifen-Schwab**  
Marnheimer Str. 100,  
Kirchheimbolanden Tel. 33 77
- 5 **Toiletten**
- 6 **Gebr. Glück,**  
Schreinerei,  
Innenausbau, Bauelemente,  
Bischheim Tel. 87 08
- 7 **Schuhfabriken Louis Steitz  
Secura GmbH & Co. KG**  
Vorstadt 40,  
Kirchheimbolanden Tel. 88 16
- 8 **Foto-Atelier Karl Stepan**  
Neue Allee 3,  
Kirchheimbolanden Tel. 36 19
- 8 A **Erich Brutscher,**  
Steinbildhauermeister  
Neumayerstr. 25,  
Kirchheimbolanden Tel. 34 56
- 9 **Anton Wichlidal**  
Stahl- und Metallbau  
Neumayerstraße 29,  
Kirchheimbolanden Tel. 82 79
- 10 **Karl Höll GmbH & Co. KG**  
Industriegebiet 29,  
Kirchheimbolanden Tel. 84 79
- 11 **AG Kühnle, Kopp & Kausch**  
Werk Kirchheimbolanden Tel. 37 81
- 12 **Schabler GmbH**  
Porzellan, Keramik, Sanitär  
Marnheimer Straße 45-51,  
Kirchheimbolanden Tel. 36 67
- 13 **Kreissparkasse**  
Vorstadt 41  
Kirchheimbolanden Tel. 21 21
- 14 **Bäckerei Willi Brand**  
Edenbornerstr. 5,  
Kirchheimbolanden Tel. 36 68
- 15 **Bäckerei-Konditorei  
Caféhausbetrieb Brand**  
Edenbornerstr. 5,  
Kirchheimbolanden Tel. 36 68
- 16 **Friedrich Kircher**  
Gärtnerei-Blumenhaus  
Am Staffelstein 6,  
Kirchheimbolanden Tel. 37 19
- 17 **Metzgerei Otto Klag**  
Neumayerstr. 2,  
Kirchheimbolanden Tel. 45 76
- 18 **H. Steingäß, Bäckerei**  
Friedenstr. 25,  
Kirchheimbolanden Tel. 88 77
- 19 **Wein- & Obstgut Schloßgarten**  
Neumayerstr. 35,  
Kirchheimbolanden Tel. 87 71
- 20 **„Lady M“  
Marita Groß-Hoffmann**  
Damen- und Herrenmode  
Schillerstr. 2,  
Kirchheimbolanden Tel. 32 78

- 21 **Juwelier Groß**  
Vorstadt 22-24,  
Kirchheimbolanden Tel. 85 87
- 22 **Modehaus Binoth**  
Schloßstr. 14,  
Kirchheimbolanden Tel. 23 15
- 23 **Georg Christ**  
Pfaff-Nähmaschinen - Bügler  
Strickapparate - Nähmöbel  
Antoniterstr. 21,  
Alzey Tel. 0 67 31 / 25 40
- 23 A **Stadt Kirchheimbolanden**
- 24 **Uta Enders**  
Spielwaren & Buchhandlung  
Vorstadt 17,  
Kirchheimbolanden Tel. 82 49
- 24 A **Volksbank Kirchheimbolanden**  
Vorstadt 27,  
Kirchheimbolanden Tel. 35 03
- 25 **Polizei - Kreisverwaltung  
Donnersbergkreis**  
Umlandstr. 2,  
Kirchheimbolanden Tel. 40 10
- 26 **Kreisrankenhaus -  
Krankenpflegeschule  
des Donnersbergkreises**  
Kirchheimbolanden Tel. 87 87
- 27 **Deutsches-Rotes-Kreuz  
DRK Kreisgeschäftsstelle**  
Dannenfesler Str. 40 a,  
Kirchheimbolanden Tel. 87 43
- 28 **Allgemeine Ortskrankenkasse  
für den Donnersbergkreis,**  
AOK Hauptverwaltung  
Kirchheimbolanden Tel. 31 36
- 29 **Fahrschulen  
Kirchheimbolanden:  
Heiligers + Georgi,  
Jung, Bernardy**
- 30 **Dieter Stricker -  
Hiltrud Stricker**  
Malerbetrieb, Farben, Basteln  
Langstr. 1,  
Kirchheimbolanden Tel. 87 77
- 31 **AGO - Pelzhandels- u.  
Konfektions-GmbH**  
Marnheimer Str. 63,  
Kirchheimbolanden Tel. 18 12
- 32 **Residenz-Truhe,  
Gomola-Oberauer GmbH**  
Antiquitäten-Kunst  
Marnheimer Str. 63,  
Kirchheimbolanden Tel. 18 12
- 33 **Kurt Nieder,**  
Malergeschäft  
Kirchstr. 32,  
Marnheim Tel. 81 18
- 34 **Elektro-Ramb**  
Marnheimer Str. 88,  
Kirchheimbolanden Tel. 38 48
- 35 **Lothar Schröder**  
Obstbau und Brennerei  
Ilbesheim Tel. 0 63 55 / 22 40
- 36 **Wohncenter-Diemer KG**  
An der B 40,  
Kirchheimbolanden Tel. 17 41

# Aussteller~

## > LEISTUNG

- 37 **Pia's Blumenstube**  
Herbert Koch  
Schloßstr. 22,  
Kirchheimbolanden Tel. 87 72
- 38 **Weingut-Bicking**  
Hauptstr. 4,  
Gauersheim Tel. 0 63 55 / 22 33
- 39 **Theo Haussmann,**  
Eisenwaren-Werkzeuge  
Gartengeräte  
Schillerstr. 11,  
Kirchheimbolanden Tel. 34 32
- 40 **Theo Haussmann**  
Fahrräder  
Schillerstr. 11,  
Kirchheimbolanden Tel. 34 32
- 41 **Musik Puhlmann**  
Musikschule  
Fachgeschäft für Musikinstrumente  
Langstr. 60,  
Kirchheimbolanden Tel. 51 86
- 42 **Gärtnerei Luise Kircher**  
An den Kappesgärten,  
Kirchheimbolanden Tel. 81 73
- 42 A **GTS-Druck GmbH**  
Amtsstr. 3,  
Kirchheimbolanden Tel. 41 07
- 43 **Verbandsgemeinde  
Kirchheimbolanden**  
Tel. 89 11
- 44 **Gardinenstudio  
Deibel + Kosolowski**  
Schloßstr. 1,  
Kirchheimbolanden Tel. 39 33
- 45 **Udo Steuerwald**  
Sport- und Ehrenpreise  
Erbsengasse 4,  
Gauersheim Tel. 0 63 55 / 28 72
- 46 **Helmut Gärtner**  
Klempnerei  
Spießstr. 13,  
Bolanden Tel. 38 05
- 47 **Ing.-Büro Wilfried Busse**  
Wasseraufbereitung, Bauchemie  
Kupferbergstr. 14,  
Kirchheimbolanden Tel. 43 56
- 48 **Sporthaus Best**  
Schloßstr. 2,  
Kirchheimbolanden Tel. 46 80
- 48 A **Kreis-Volkshochschule  
Kreisverwaltung  
Kirchheimbolanden**
- 49 **Drogerei-Erlebach**  
Parfümerie-Kosmetik-Foto-Reform  
Schloßstr. 12,  
Kirchheimbolanden Tel. 22 57
- 50 **Schuh-Göbel**  
Vorstadt 3,  
Kirchheimbolanden Tel. 87 44
- 51 **Otto Wenzel**  
Möbelschreinerei  
Kirchheimbolanden Tel. 82 39
- 52 **Manfred Braun**  
Töpferei am Donnersberg  
Bastenhäuser 6,  
Dannenfels Tel. 0 63 57 / 71 78
- 53 **Burgey & Klotz  
GmbH & Co. KG**  
Rundfunk-Fernsehen,  
Edenbornerstr. 4,  
Kirchheimbolanden Tel. 16 50
- 54 **DTV Reisebüro**  
Umlandstr. 2,  
Kirchheimbolanden Tel. 17 12
- 55 **Hans-Roland Hey**  
Elektrofachgeschäft  
Edenbornerstr. 1-3,  
Kirchheimbolanden Tel. 29 23
- 56 **Karl Bindewald**  
Kupfermühle GmbH  
Bischheim Tel. 41 21
- 57 **Renate Wasser**  
Handarbeiten-Basar  
Vorstadt 32,  
Kirchheimbolanden Tel. 29 91
- 58 **Dyckerhoff-Zementwerke**  
Wiesbaden,  
Werk Göllheim  
Göllheim Tel. 0 63 51 / 7 11
- 60 **IBS Industrieanlagen**  
Bauelemente-Schlosserei  
Niederauer + Daneluk  
Alleestr.  
Kirchheimbolanden Tel. 21 02  
Büro: Göllheim,  
Goethestr. 10 a Tel. 0 63 51 / 72 74
- 61 **EUROPA-Immobilien**  
Alfred Mayer, Wohnbau GmbH  
Marnheimer Str. 56,  
Kirchheimbolanden Tel. 84 56
- 62 **Bosch-Dienst Linn**  
An den Woogmorgen,  
Kirchheimbolanden Tel. 38 67
- 63 **Manfred Denzer**  
Holzbildhauer  
Hauptstr. 23,  
Bischheim Tel. 34 28
- 65 **Heinrich Zepp GmbH,**  
Haushaltsgeräte  
Elektro-Fachgeschäft  
Vorstadt 6,  
Kirchheimbolanden Tel. 35 21

**Alles aus einer Hand** - fertig eingebaut  
und installiert  
Anbauküchen qualitätsbewußter Hersteller  
mit Einbaugeräten von:

**BOSCH** De Dietrich

**AEG**  
EINBAUGERÄTE



**SIEMENS**

**Küppersbusch**

**NEFF**

**300 Jahre**

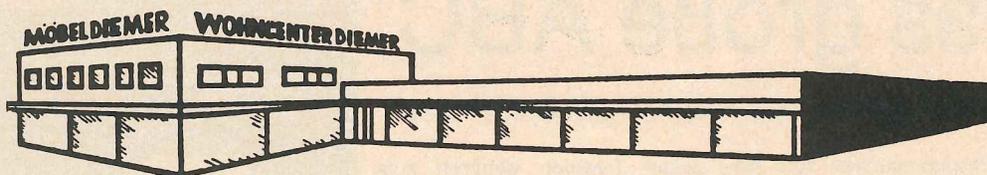
**De Dietrich**

bei uns in der Ausstellung  
mit Jubiläums-Angeboten

Wir zeigen die neuesten électronic-Geräte mit  
Multifunktion - Dialog-Elektronik, pyrolytischer  
+ katalytischer Selbstreinigung

und Planung insbesondere  
f-, Wohn- und Küchenbereich

f von über 300 Möbel-Einrichtungshäusern  
und leistungstark



Kirchheimbolanden · An der B 40 · mit über 100 P

# Verzeichnis

## SSCHAU <

65 A <b>Raiffeisenbank e.G.</b> Uhlandstr., Kirchheimbolanden Tel. 31 81	80 <b>Restaurant</b> 81 82	104 <b>Torpedo-Garage</b> Ansorg, Herrmann u. Thomas Daimler Benz Morschheimer Str., Kirchheimbolanden Tel. 16 25	124 <b>Staatl. Beratungs- u. Weiterbildungsstelle</b> Landwirtschaft und ländliche Hauswirtschaft Dannenfeser Str. 10, Kirchheimbolanden Tel. 36 55
66 <b>Maler-Trost, Gebr. Trost</b> Malerbetrieb Holzgasse 9, Kirchheimbolanden Tel. 35 42	83 <b>INTEREST-Ferienappartements</b> 6765 Dannenfels Tel. 0 63 57 / 8 15	105 <b>Autohaus Willi Weber - Opel</b> Marnheimer Str. 60, Kirchheimbolanden Tel. 87 64	125 <b>Landfrauenverband Donnersbergkreis</b> Ziegelhütte 1, Kirchheimbolanden Tel. 37 74
67 <b>Ingenieur-Büro Brehm</b> Ernst-Kiefer-Str. 9, Kirchheimbolanden Tel. 88 63	84 <b>Hotel Braun</b> 85 Uhlandstr., Kirchheimbolanden Tel. 23 43	106 <b>Autohaus Wißmann</b> Ford-Hauptändler Marnheimer Str. 59, Kirchheimbolanden Tel. 87 52	126 <b>„Plauderecke“</b>
68 <b>WABAU Baurträger GmbH &amp; Co. KG am Donnersberg-Immobilien</b> Neue Allee 11, Kirchheimbolanden Tel. 37 29	86 <b>W. u. H. Willig</b> „Alter Hof“ Pony- u. Ferienhof Bischheim Tel. 85 75	107 <b>Autohaus Wilhelm Nielsen GmbH &amp; Co. KG</b> VW-Audi Bischheimer Str. 11, Kirchheimbolanden Tel. 87 45	127 <b>Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V.</b> Kreisgruppe Donnersbergkreis 1802
69 <b>Sigrd Sattler</b> Buchhandlung Schloßstr. 10, Kirchheimbolanden Tel. 34 62	87 <b>Weinstand Nahewinzer</b>	108 <b>Otto Fischer,</b> Fahrzeugbau - Bremsendienst Freiheitsstr. 3 Kirchheimbolanden Tel. 35 97	128 <b>Kindergarten Kirchheimbolanden - Café</b> Schulstraße Tel. 17 71
70 <b>Café Vogelgesang</b> (Emil Reinhart) Am Ziegelwoog 11, Kirchheimbolanden Tel. 16 17	88 <b>Campingplatz Schleifmühle</b> (André Imbschweiler) Imweiler Tel. 0 63 61 / 17 46	109 <b>RHG-Raiffeisen-Landtechnik</b> Albisheim Tel. 0 63 55 / 4 27	129 <b>Kunsthandwerk</b>
71 <b>Turmschänke-Drey Kronen</b> Schloßstr. 1, Kirchheimbolanden Tel. 38 19 + 38 41	89 <b>Karl L. Voelckel</b>	110 <b>Kurt Kircher</b> Garten- und Landschaftsbau An den Kappesgärten, Kirchheimbolanden Tel. 81 73	130 <b>Brutscher - Denzer - Braun - Falkenthal</b>
72 <b>Weinstand Zellertaler Winzer</b>	90 <b>Weinkellerei</b> Schillerstr. 5, Kirchheimbolanden Tel. 34 74	111 <b>Rüdiger Schauß</b> Holzbau, Holzhandel, Imprägnierwerk Morschheimer Str. 5, Kirchheimbolanden Tel. 34 27	131 <b>Künstlerkreis bis Donnersberg</b> 140
73 <b>Campingplatz Pfrimmthal - Hetschmühle</b> 6751 Pfrimmerhof Tel. 0 63 57 / 3 64	91 <b>Uwe Meyer</b>	112 <b>ADAC Ortsclub Kirchheimbolanden</b> Auto + Mode	141 <b>Friedrich Kircher</b> Gärtnerei - Grabgestaltung Am Staffelstein 6, Kirchheimbolanden Tel. 37 19
74 <b>Parkbrauerei AG</b> Zweibrücker Str. 3, Pirmasens 0 63 31 / 80 51 68 Mälzerei, Neue Allee 2, Kirchheimbolanden Tel. 36 10	92 <b>Metzgerei</b> Friedrich-Ebert-Str. 2, Kirchheimbolanden Tel. 88 00	113 <b>Steinmetz-Innung-Westpfalz</b> Kaiserslautern	142 <b>Erich Brutscher</b> Steinbildhauermeister Neumayerstr. 25, Kirchheimbolanden Tel. 34 56
75 <b>DTV-Donnersberg-Touristik-Verband</b> Uhlandstr. 2, Kirchheimbolanden Tel. 17 12	93 <b>Helmut Valtin</b> Bürotechnik Vorstadt 18, Kirchheimbolanden Tel. 34 48	114 <b>CARGO VAN Fahrzeugwerk GmbH</b> Morschheimer Str. 15, Kirchheimbolanden Ausstellungsleitung Tel. 84 94	143 <b>Johann Schabler GmbH</b> Baustoffe, Dachdeckerei Marnheimer Str. 45-51, Kirchheimbolanden Tel. 36 67
76 <b>K.H. Weber</b> Großküchen-Kundendienst Freiheitsstr. 20½, Kirchheimbolanden Tel. 81 11	94 <b>Schaufenster bis Kirchheimbolander</b>	115 <b>Weinwerbegemeinschaft Zellertal-Einzelthum</b>	144 <b>E. Bürger</b> Baugeschäft Dannenfeser Str. 14, Kirchheimbolanden Tel. 32 36
77 <b>Uta Koop</b> Puppenwerkstatt-Vorführung Obergassee 18, Ottersheim Tel. 0 63 55 / 14 16	98 <b>Gaststätten</b>	116 <b>Pfälzer Bauern- und Winzerschaft e. V.</b> Kreisverband Donnersberg, Fischerstr. 11, 6750 Kaiserslautern 06 31 / 6 13 01	145 <b>Albert Reinsch</b> Heizung-Lüftung Gasstr. 8, Kirchheimbolanden Tel. 37 42
78 <b>Franz Becker</b>	99 <b>B.B.K.-Hotel Nagel</b> Bahnhofstr. 6, Kirchheimbolanden Tel. 88 88	117 <b>Fr. Jung</b> Landmaschinen Bahnhofstr. 68, Marnheim Tel. 37 08	146 <b>Hans J. Schnittger</b> Fahrschule Alzey Erzberger Str. 1, Kirchheimbolanden Tel. 0 67 31 / 84 78
79 <b>Residenzkellerei</b> Vorstadt 7, Kirchheimbolanden Tel. 31 14	100 <b>Helmut Borckholder</b> Citroen An der B 40, Kirchheimbolanden Tel. 34 43	118 <b>Landfrauenverband Donnersbergkreis</b> Ziegelhütte 1, Kirchheimbolanden Tel. 37 74	147 <b>Verkehrsfachschule Alzey GmbH</b> Marnheimer Str. 63, Kirchheimbolanden Tel. 81 28
	101 <b>Helmut Borckholder</b> KFZ-Meister - Lackiererei An der B 40 Kirchheimbolanden Tel. 34 43	119 <b>Maschinen- und Betriebshilfsring Donnersberg e. V.</b> Wassergasse 14, 6719 Stetten Tel. 0 63 55 / 21 64	148 <b>Stadtwerke Kirchheimbolanden</b> Gasstr. 4, Kirchheimbolanden Tel. 36 25
	102 <b>K.H. Föller</b> Renault-Vertragshändler In den Woogmorgen, Kirchheimbolanden Tel. 31 41	120 <b>Landwirtschaft-</b>	149 <b>Fritz Gödtel</b> Zimmererei und Treppenbau Marnheim Tel. 23 71
	103 <b>Manfred Hartmann</b> BMW-Vertragshändler Morschheimer Str., Kirchheimbolanden Tel. 49 62	121 <b>Vorführung</b>	150 <b>Polizei, Kreisverwaltung Kirchheimbolanden</b> Demonstration
		122 <b>u. Demonstrationen</b>	151 <b>Freiwillige Feuerwehr</b>
		123 <b>Imker-Verein Donnersberg</b> Kirchheimbolanden	152 <b>Bäckerei Brand</b>

 **Beckermann**  
Küchen für Europas Frauen

zeigt auf unseren Stand einer der schönsten  
Stil-Küchen Europas "Modell Gotland" und  
Frontmuster des kompletten  
Lieferprogramms

*Kochen & Essen*  
IHRE EINRICHTUNGSSPEZIALISTEN  
FÜR KÜCHE UND SPEISEZIMMER

Wohncenter  
Wohncenter **DIEMER**  
Bekannt für Planung und Raumgestaltung

# Das große ABC

Die Christophorusschule Weierhof nutzt ihren Freiraum

Vom Predigerseminar zum modernen Ganztagsgymnasium mit Internatsbetrieb: Die Christophorusschule Weierhof gehört zum ABC der Schulen in und um Kirchheimbolanden. A wie alt, denn die Geschichte der Schule reicht bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts zurück.

B wie Besonderheiten: Die Christophorusschule ist weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt mit ihrem Japanischunterricht - ein Pilotprojekt, das mittlerweile auch Anfragen aus dem hohen Norden in die Nordpfalz trägt.

Weitere sprachliche Besonderheit: Französisch ist als erste Fremdsprache fester Bestandteil des Unterrichts.

Grundkurse in Informatik verschaffen den Schülern Zugang zum Computerzeitalter. Der Computerführerschein für die Zukunft. B übrigens auch wie Betriebspraktikum, das 1984 erstmals mit Erfolg den jungen Menschen den Weg in den Berufsalltag zeigte.

Und C schließlich wie Christliches Selbstverständnis als Leitmotiv. Evangelische christliche Grundsätze unter besonderer Berücksichtigung der mennoniti-

schen Tradition gehören zum Selbstverständnis der Schule.

Zur Zeit besuchen 725 Schüler die Einrichtung auf dem Weierhof. 76 sind im Internat untergebracht, dessen Einzugsbereich weit über die Kreisgrenzen reicht. Auch die Schüler der Ganztagsgymnasiums kommen nicht nur aus dem Kreisgebiet. Die Privatschule kann über den Rahmen der Lehrpläne, die selbstverständlich als Grundlage dienen, hinausgehen, beschreibt Schulleiter Georg Ballod das Konzept der schulischen Erziehung auf dem Weierhof. Freiräume müssen sogar genutzt werden, um die Existenz der Privatschule zu beweisen. Schnelle Reaktion auf Entwicklungen - etwa die Problematik Mensch und Technologie oder Ökologie - gehört deshalb zum Alltag der Christophorusschule.

51 hauptberufliche Lehrkräfte und 20 nebenberuflich tätige Mitarbeiter weist der Schulbetrieb auf. Eine Zahl, die der Gründer des Weierhöfer Gymnasiums, Michael Löwenberg, mennonitischer Lehrer und Prediger, wohl kaum für möglich gehalten hätte.



Schulzentrum in Kirchheimbolanden: alles auf einem Fleck und das Hallenbad gleich nebenan.

## Nicht nur Abitur

Nordpfalzgymnasium hat allerhand zu bieten

Die älteste weiterführende Schule in der Nordpfalz ist das Staatliche Nordpfalzgymnasium - das „NPG“. Vor über 300 Jahren als Lateinschule gegründet, später Progymnasium und seit dem Kriegsende zum Vollgymnasium „befördert“, hat es Jahr für Jahr einer großen Schülerschar zum Abitur verholfen und so den Weg zu Studium und Beruf ermöglicht.

Der Blickwinkel soll aber nicht auf die Nordpfalz begrenzt bleiben. Deshalb pflegt das NPG seit vielen Jahren Partnerschaften mit

Schulen im Ausland. Und zwar mit solchen, deren Sprachen hier „gebüffelt“ werden und die nun im Austauschland angewendet werden können. Die Bindungen gehen nach England, Frankreich und den USA, nach Lincolnshire, Burgund und Pennsylvania. Viele hundert Schüler haben teilgenommen, und nicht wenige von ihnen, ja ganze Familien, sind über die Grenzen hinweg Freunde geworden und besuchen einander regelmäßig.

Ehemalige Schüler, heute vielfach in führenden Positionen,

machen die Oberstufenschüler bei einer Vortragsreihe mit Problemen der Berufswelt vertraut. Seit fünf Jahren gibt es den Schulversuch „Lernen und Spielen“. Schüler der fünften und sechsten Klassen haben die Möglichkeit, an einer ganztägigen Betreuung teilzunehmen. Im Anschluß an eine Arbeitsphase, in der unter Aufsicht Hausaufgaben angefertigt werden, werden je nach Neigung Spielgruppen gebildet.

Neben dem normalen Unterricht laufen Arbeitsgemeinschaften in Informatik, Keramik, Spanisch, Geschichte des Nationalsozialismus und Theater. Das Jahreskonzert und der Bunte Vortragsabend sind die bevorzugten Gelegenheiten für die Schüler, ihr Können vor „echtem Publikum“ und großer Bühne vorzustellen. jhl.

**Unser Wunsch als Reifen-spezialisten**

Stets gut ankommen, und immer gut zurückkommen - wohin Sie Ihr Weg mit dem Auto auch immer führen mag. Zur Arbeit, beim Familienausflug, schließlich bei der Urlaubsreise.

Gute, moderne Reifen sind dabei ein ganz wesentlicher Sicherheitsfaktor für Sie und Ihre Mitfahrer. Dann wünschen wir Ihnen beim Reifenkauf auch noch eine seriöse, freundliche und wirklich fachkundige Beratung - so, wie Sie sie bei uns finden.

**... AUF GUTE FAHRT!**

**reifen schwab**

Reifendienst, Batteriedienst, Kfz-Beschilderung, Autozubehör, CHEVRON-Tankstelle, Computer-Achsvermessung, Stoßdämpfer-Service, SUPER-POLISH-Autowaschanlage

**MIT GUTEN REIFEN**

Marnheimer Straße 100 - 6719 Kirchheimbolanden - Tel. (0 63 52) 34 76 + 33 77

**MASSIV-HAUS**

Im Raum 68 zeigen wir Ihnen einen interessanten

**VIDEOFILM**

über **WABAU-HÄUSER**, Beratung und Information über das

**GESAMTPROGRAMM**

**WABAU**

0 63 52 / 37 29 - Neue Allee 11  
6719 Kirchheimbolanden

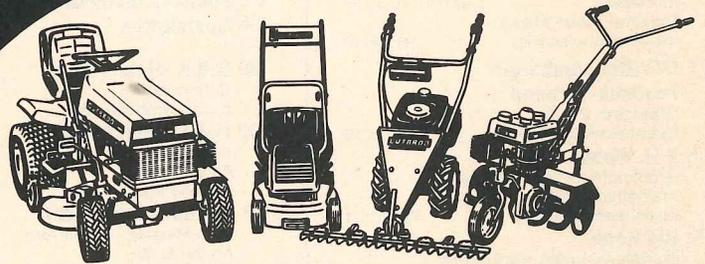
**Freizeit = freie Zeit**

mit **Gutbrod Motor-Gartengeräten** wird die Gartenarbeit zum Vergnügen.

Gutbrod hat das Komplettprogramm: Rasenmäher für jede Flächengröße, vielseitige Motor-Combigeräte, Wiesenmäher, Motorhacken, Gartentractoren...

Am besten einen Gutbrod

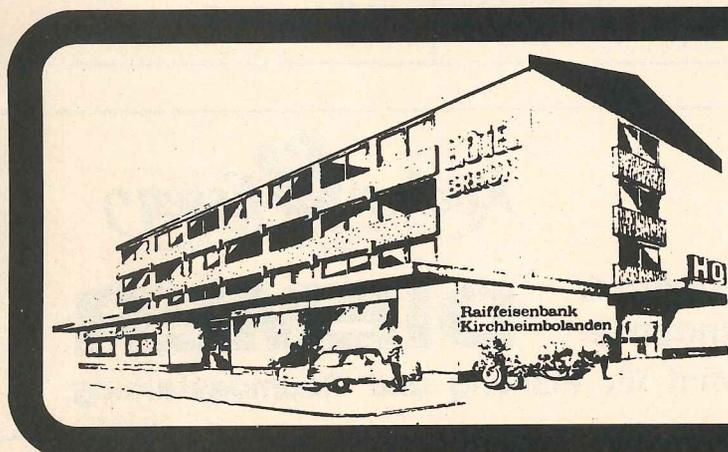
**GUTBROD**



**Friedrich Jung KG** Gutbrod-Vertragshändler

6718 Marnheim, (0 63 52) 37 08  
6520 Worms 1, (0 62 41) 5 16 03

6719 Wallhalben, (0 63 75) 2 81  
6751 Heiligenmoschel, (0 63 63) 3 25



**In Sachen Geld**

**stets beste Wahl...**

**Raiffeisenbank Kirchheimbolanden**

Uhlandstraße · Telefon (0 63 52) 31 81 und 50 61

# Gezielte Förderung

Sonderschule für Lernbehinderte auch mit sportlichen Erfolgen

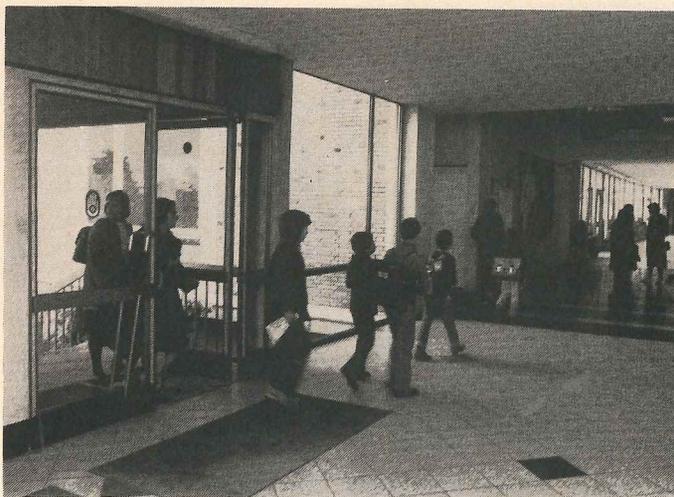
Seit 1978 gibt es in Kirchheimbolanden die Sonderschule für Lernbehinderte. Sie nimmt Schüler auf, die in der „Normalschule“ überfordert sind und deshalb versagen. Die Sonderschule versucht, diese Kinder ihrer Begabung gemäß zu fördern. Dabei bietet sie die Möglichkeit, den Sonderschulabschluss zu erwerben, der zu einer Berufsausbildung führen kann. Auch der nachträgliche Erwerb des Hauptschulabschlusses ist möglich.

Standorte Bischheim und Eisenberg aufgeteilt, umfaßt heute acht Lerngruppen (Klassen) mit insgesamt etwa 120 Schülern und ist im Gebäude der Grundschule untergebracht. Es unterrichten 12 Lehrkräfte, Rektor ist Erich Schneider, Konrektor Christof Menzel.

Die pädagogische Arbeit in der Sonderschule L ist mehr auf den einzelnen Schüler abgestimmt. Innere und äußere Differenzierung spielen dabei eine wichtige Rolle. Im Gegensatz zur Haupt-

schule wird kein Englischunterricht erteilt, dafür in erheblichem Umfang Förderunterricht.

Auch der handwerklich-künstlerische Bereich wird stärker betont. Großen Wert legt die Schule auf den Sportunterricht, da sportliche Erfolge für viele Schüler wichtiger Ausgleich für schulische Mißerfolgsereignisse darstellen. Der Schule gelang es in diesem Jahr, die Rheinhesse-Pfalz-Meisterschaft für Sonderschulen L bis zu acht Klassen zu erringen.



Altag in der Grundschule: bei der Leistungsschau ist schulfrei

# Neue Wege

Hauptschule: Computer und Fremdsprache Englisch

Die 700 Schüler der Hauptschule sind zu zwei Dritteln Fahrschüler, die nach dem Unterricht in ihre Heimatorte gebracht werden. Am Nachmittag steht die Schule normalerweise leer. Neuerdings ist das anders. Man muß jedoch genau hinsehen, denn die Schüler halten sich meist in den eigentlich unbequemen Kellerräumen vor Fernsehschirmen auf. Sie sehen sich keine Videos an, sondern arbeiten an Computern. Ein Glücksfall: Hier treffen Ziele der Schule und Interessen der Schüler zusammen. Seit einigen Jahren bestehen Informatik-Arbeitsgemeinschaften, die ihren ersten Erfolg bei den Bundesjugendspielen verbuchten. Alle Daten wurden laufend eingespeichert, sodaß unmittelbar nach Abschluß der Wettkämpfe die Siegerliste nach Punktzahl und Jahrgang geordnet vorlag.

Neue Wege werden auch in der Arbeitslehre beschrritten, die seit einigen Jahren profilbildendes Fach ist. Die Grundlagen der Arbeitslehre sind Wirtschaftslehre und Berufskunde. Im praktischen Bereich können die Schüler zwischen Techniklehre und Hauswirtschaft/Textilarbeit wählen. Das Fach schafft für die meisten wichtige Voraussetzung für die Berufswahl. Ein 14-tägiges Betriebspraktikum im achten Schuljahr führt die Schüler dann an das heran, was ihnen mit dem Abschlußzeugnis der Hauptschule verliehen wird: die Berufsreife.

Seit 1962 gibt es Englisch in der Hauptschule, damals Ausbauklassen zur Volksschuloberstufe. Während damals der Englischunterricht freiwillig gewählt werden konnte, ist mit Beginn der Einführung der Hauptschule Eng-

# Übrigens

Auch in Kirchheimbolanden untergebracht ist die Berufsfachschule, zweijähriger Bildungsgang Wirtschaft, früher schlicht Handelsschule genannt. Sie gehört zur Berufsbildenden Schule Donnersbergkreis und umfaßt zur Zeit vier Klassen mit rund 100 Schülern aus dem Einzugsbereich der Verbandsgemeinden Kirchheimbolanden und Göllheim.

# Spielend lernen

Grundschule: Arbeitsgemeinschaften sind wichtig

Seit es die Grundschule Kirchheimbolanden als selbständige Schule gibt, 1968 wurde die Volksschule in Grund- und Hauptschule aufgeteilt, wird sie von Rektorin Liselotte Ludwig geleitet, seit 1978 ist Bernd Kneil Konrektor der Grundschule. Bis zu diesem Jahr waren die 3. und 4. Klassen ins alte Schulhaus in der Amtsstraße ausgelagert, seit Ostern 1978 sind alle Klassen im Schulhaus am Linsenpfad untergebracht. Im gleichen Jahr kamen auch die Grundschüler aus Orbis und Morschheim nach Kirchheimbolanden, nachdem bereits 1971 Bischheim und Rittersheim dem Schulbezirk zuge-

ordnet worden waren.

Bis Ende der 70er Jahre hatte die Grundschule weit über 400 Schüler und war teilweise vierzünftig. Seit einigen Jahren macht sich der Pillenknick bemerkbar, die Schülerzahlen gingen ständig zurück. Heute wird die Schule von 327 Kindern besucht (173 Knaben und 154 Mädchen). Sie ist dreizünftig, nur im 1. Schuljahr konnten vier Klassen gebildet werden. Elf Kinder besuchen den Schulkindergarten, der 1975 eingerichtet wurde und in dem seitdem Gisela Lind noch nicht schulreife Kinder betreut.

Die Schüler der Grundschule kommen aus sechs Gemeinden,

43 ausländische Kinder sind dabei. In 13 Klassen unterrichten 16 Lehrkräfte, 13 Lehrerinnen und drei Lehrer, zwei Lehrerinnen unterrichten nur mit halber Stundenzahl.

Besonderer Schwerpunkt in der schulischen Arbeit sind die Arbeitsgemeinschaften. Hier finden die Kinder Raum für ihre Neigungen. Daneben hat die Förderung der Ausländerkinder und der Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche hohen Stellenwert. In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und hilfsbereiten Müttern wurde die Hausaufgabenbetreuung vorbildlich ausgebaut.

Besonderen Wert legt die Schulleitung auch auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Zahlreiche Elternveranstaltungen dienen diesem Zweck. Seit einiger Zeit führen Lehrkräfte der 4. Klassen mehrtägige Wanderungen in die Südpfalz durch. bkb

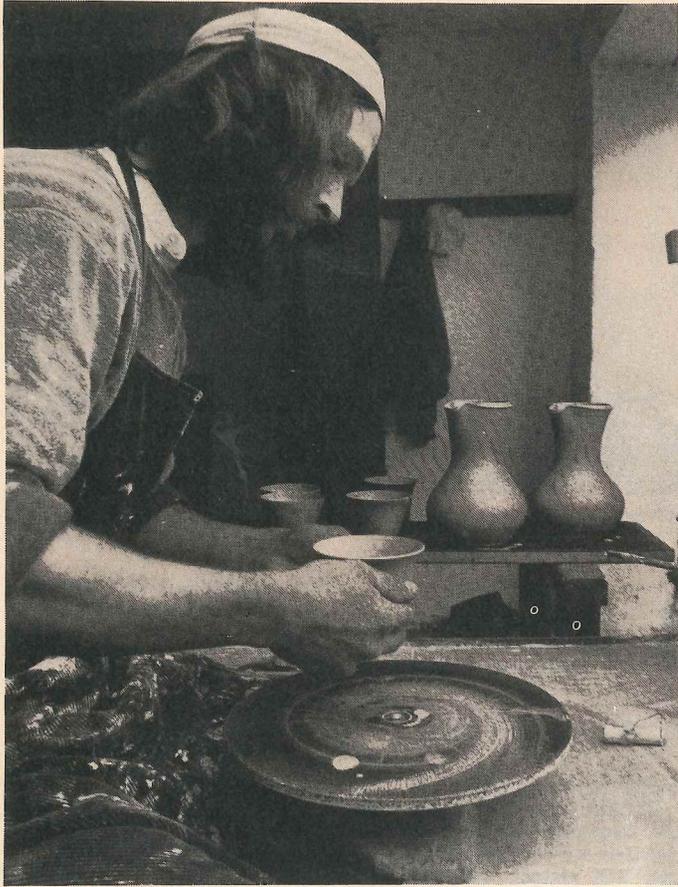
# Leistungsschau 1984

Aus Verbundenheit zur gesamten einheimischen Wirtschaft sind wir dabei.

*Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen*

NAH  
ZUVERLÄSSIG  
SICHER

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Die Töpferscheibe im Mittelpunkt der Werkstatt von Manfred Braun

In Bastenhaus Töpfer Manfred Braun über die Schulter geschaut

# Kühle Ästhetik direkt von der Töpferscheibe

Form, Funktion, Farbe, alles spielt ineinander, ist aufeinander abgestimmt, bedingt sich und ergänzt sich wiederum. Manfred Brauns Töpfereien haben bereits viele Liebhaber gefunden. Seine, wie er es nennt, „kühle Ästhetik“ kommt an, verkauft sich, ohne daß die Kunst darunter leidet. In der Töpferwerkstatt bei Bastenhaus dreht sich die Scheibe für Teller und Schüsseln, Vasen, Lampenschirme, Krüge. Und bei Manfred Braun dreht sich alles um Ton. „Das ist das Material, mit dem ich arbeiten will“.

Die Vorliebe zum Material Ton kam während seiner Zivildienstzeit in einem Kinderheim. Damals wollte er noch Sozialpädagoge werden. Und da hat man Weihnachtsgeschenke gebastelt. Auch aus Ton. Das war, als er 21 Jahre alt war, heute, acht Jahre später, bestechen Manfred Brauns Produkte aus der eigenen

Töpferei am Donnersberg durch Perfektion. „Ich bin Perfektionist“, gibt er zu. Es dauert bis ein Entwurf steht, er wird verändert, verbessert. Dann die Ausführung, erlernt während der Lehrjahre in Baden-Württemberg. Eine handwerkliche Ausbildung von A bis Z. Das Drehen auf der Scheibe, das Modellieren, das Montieren. Schließlich das „Brauen“ der Glasur. Er wird dann zum Chemiker, wiegt und wägt ab, die Mischung muß aufs Gramm genau stimmen. Dann in den Ofen, der dem Ton Beständigkeit verleiht. Dazwischen Warten auf den Ton, lagern, bis die gewünschte Festigkeit erreicht wird. Der Ton bestimmt den Arbeitsrhythmus.

Braun töpft Gebrauchskeramik im wahren Sinn des Wortes. Der von ihm bevorzugte „Steinzeug-Ton“, aus dem Westerwald geholt, wird bei gleicher Temperatur gebrannt wie Porzellan, die Produkte sind spülmaschinenfest. Warum nicht den roten Ton, den es vor der Haustür gibt? „Steinzeug ist hochwertiger, ich bevorzuge das Beste.“ Ein Perfektionist eben.

Die andere Seite: das Leben besteht nicht nur aus Kreativität, sondern kostet Geld. Manfred Braun kann sich im Gegensatz zu vielen Kollegen von seiner Arbeit ernähren. Wenn auch der Stundenlohn keine Begeisterung aufkommen läßt. Dafür ist er sein eigener Herr, Entwurf und Ausführung von Manfred Braun.

Manfred Brauns Töpfereien zu beschreiben wäre ein Fehler. Anschauen und anfassen, mit Auge und Hand der Form nachspüren! Kräftige Farben sind nicht seine Sache. Sie würden die Formen nur stören. Form, Funktion, Farbe, es hängt eben alles zusammen. CHARLOTTE GÖDEL

**Fenster** in Holz und Kunststoff

Türen - Decken und Wände

Möbel - Teppichböden - Parkett



Schreinerei + Innenausbau

**Gebr. Glück**

6719 Bischheim · Tel. (0 63 52) 87 08

906.72.011

# Albert Reinsch

● Heizung - Lüftung  
● Kundendienst

● Öl- und Gasfeuerung  
● Neuanlagen

8719 KIRCHHEIMBOLANDEN  
Gasstraße 8 - Telefon 0 63 52/37 42

innen- und außenanstriche · tapezierarbeiten  
lackierungen · rustikale und moderne kunstharzputze  
vollwärmeschutz  
vergoldungen  
beschriftungen  
reichhaltiges tapeten-  
und Farbenangebot  
vorhangschiene  
aller art  
PVC- und  
teppichböden

malerbetrieb  
**nieder**

besuchen sie uns am stand 33

6719 marnheim · kirchstraße 32 · telefon (0 63 52) 81 18

906.72.011

# Fischer

## Fahrzeugbau

Amtl. anerk. Bremsendienst und Prüfstelle aller Fahrten-  
schreiberfabrikate nach § 57 b, Anhänger in allen Größen  
und LKW-Aufbauten in Sonderanfertigung

**Otto Fischer**

Freiheitsstraße 3  
6718 Kirchheimbolanden

906.72.011

Eins ist sicher.



**BOSCH**

Kochen - Backen  
Kühlen - Gefrieren  
Spülen - Waschen  
mit Bosch.



Bosch-  
Hausgeräte



Während der  
Leistungsschau

**10% Messe-  
Rabatt**

auf alle Artikel!  
(außer Sonder-  
Angeboten)

**HR** Elektrofachgeschäft

**HEY**

Edenborner Str. 1-3  
6719 Kirchheimbolanden  
Telefon (0 63 52) 29 23

Bildhauer Erich Brutscher aus Kirchheimbolanden bringt Steine zum Leben

# Handwerk ist die Basis

„Einfach wiedergeben, das ist keine Kunst. Das Ganze muß durch den Mann durch, er muß das Stück mit sich ausmachen.“ Erich Brutscher macht es sich mit der Kunst nicht einfach. Als Steinbildhauer hat er wiederum ein Material gewählt, das es dem Künstler nicht einfach macht. Das handwerkliche Können ist unabdingbare Voraussetzung.

Erich Brutscher, ein „Kerche-

mer“, Jahrgang 1930, hat ursprünglich Polsterer gelernt. Sechs Semester Bildhauer-Fachschule, Wander- und Lehrzeit in mehreren Werkstätten und der Abschluß der Steinbildhauermeisterprüfung 1962 zeichneten seinen Werdegang. Dabei hat Erich Brutscher auch einen Beruf gewählt, der seinen Mann ernährt. In den ersten warmen Frühlingstagen ist er erfahrungsgemäß

schwer anzutreffen. Das Setzen der Grabsteine auf dem Friedhof ist witterungsabhängig. Für das Kunsthandwerk bleibt dann weniger Zeit, die in einem florierenden Handwerksbetrieb auch einmal gestohlen werden muß.

Erich Brutscher beweist seine Kunstfertigkeit dann beispielsweise an Gedenksteinen, der rohe Stein wird mit Hammer und Knüttel zur stilisierten Form. Auch Reliefs, in Ton gebrannt, gehören zu Brutschers Arbeiten.

Das Steinbildhauerhandwerk ist ein Handwerk der alten Schule. Werkzeug, Tätigkeiten tragen noch die alten Namen. Brutscher benutzt als Steinbildhauer keine Maschinen, die Chemie hilft nur beim Reinigen des Rohmaterials Stein.

Die Idee, der Entwurf in einer Tonform, die Realisierung am Stein. Altes Hilfsmittel ist die Punktiermaschine, sie überträgt die Dimensionen von Modell auf Objekt. Ohne Konzentration und Ausdauer nicht denkbar. Und die Arbeit am Rohling verlangt körperlichen Einsatz.

Bei der täglichen Arbeit bleibt die Kunst oft liegen, Erich Brutscher, hat trotz Alltag das Kunsthandwerk nicht vernachlässigt. Kunst am Bau ist beispielsweise die Synthese, die den Handwerker und den Künstler fordert.

CHARLOTTE GÖDEL



Konzentration und Geschicklichkeit, der Stein ist in guten Händen.

In der Werkstatt des Bischheimer Holzbildhauers Manfred Denzer

# Dem Holz verbunden

Holz ist ein lebendes Material. Manfred Denzer könnte sich kein anderes zur künstlerischen Bearbeitung vorstellen. Der Holzbildhauer aus Bischheim war diesem Stoff schon von Jugend an verbunden. 1927 in Bischheim geboren, besuchte er 1942 die Mei-

sterschule für Handwerker in Kaiserslautern und erhielt schon 1944 im Berufswettkampf der Wagner eine Auszeichnung.

Es folgte der Gesellenbrief als Wagner, nach dem Krieg Gesellen- und Meisterprüfung im Zimmererhandwerk. Zwei Jahre be-

trieb Manfred Denzer ein Zimmerergeschäft, 1960 warf er alles über Bord und widmete sich ausschließlich Bildhauer- und Drechslerarbeiten.

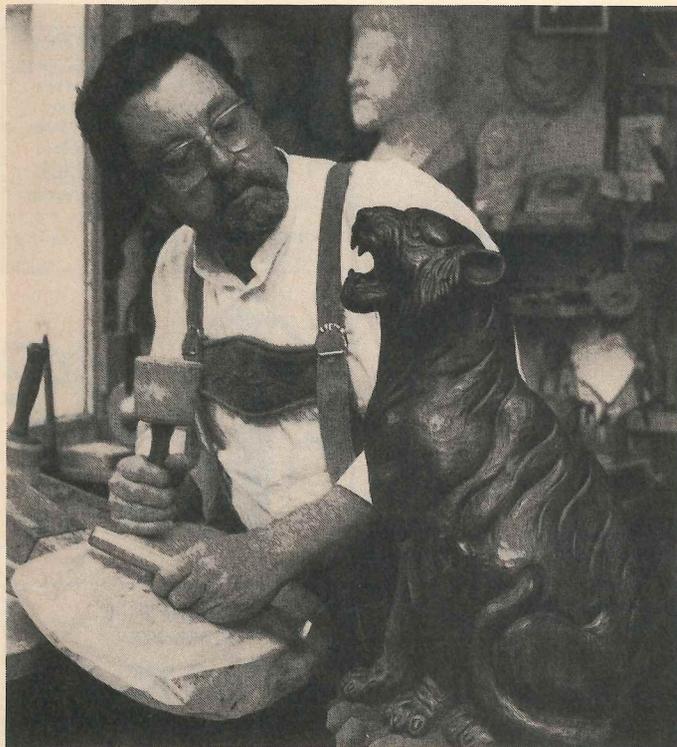
Sofort heimisch fühlt sich der Besucher in Manfred Denzers Werkstatt in der Hauptstraße in Bischheim. Und daß Holz lebt, spürt er an den Holzschnitzereien, die ihn umgeben.

Manfred Denzer hat festgehalten, was aus seiner Werkstatt kam und nun in oder an vielen Häusern im Donnersbergkreis zu finden ist. Hier zeigt sich die Verbundenheit des Holzbildhauers mit dem Handwerk: Holzbildhauerarbeiten, kunstvolle Truhen, eine Weingöttin, eine Treppe mit Verzierung, Wappenteller, Türfüllungen. Für Kunst am Bau ist auch der Zimmerer gefragt, die jahrelange Erfahrung kommt Manfred Denzer hier zugute. In Neuleiningen stattete er beispielsweise ein Hotel mit Möbeln und Bildhauerarbeiten aus.

Bevorzugtes Holz ist die Linde, die weicher ist als andere und nicht so schnell reißt. Für den Außenbereich wird auch Eiche verwendet, die dem Wetter besser trotzt.

Für Bildhauerarbeiten von größerem Format müssen einzelne Holzteile geleimt werden. Und um aus solchen Stücken Formen zu schaffen, braucht es nicht nur die Schnitzerei, hier wird deutlich, daß der Holzbildhauer kraftvoll zuschlagen muß.

CHARLOTTE GÖDEL



Holz lebt, Manfred Denzers Arbeiten beweisen es.

*Uta Enders*

buchhandlung · spielwaren

Viele schöne Neuheiten

Shnoopy Shop! Brief und Geschenkpapiere, Schreibsets .... auch mit Monogramm

Ranzen mit Mäppchen

6719 kirchheimbolanden

Wir zeigen eine kleine Auswahl aus unserem reichhaltigen Verkaufsprogramm, mit vielen interessanten "Messe - Angeboten".

Während der Ausstellung führt Ihnen ein Fachberater der Fa. Bosch Elektrowerkzeuge vor.

Auch finden Sie bei uns das jumbo-exquisit - Gartenmöbel-Programm mit echten Leistungsschau-Sonderpreisen.

Ihr Eisenwaren - und Fahrrad-Fachgeschäft

EISENWAREN  
**HAUSSMANN**

Das Fachgeschäft für Heimwerker und Profis

Kirchheimbolanden · Schillerstr. 11 · Tel. (0 63 52) 34 32

906.72.011

**AGO-Fellshop**

- Verkauf ab Fabrik -

Marnheimer Straße 63 (direkt hinter Stinnes-Reifendienst)  
6719 Kirchheimbolanden · Tel. (0 63 52) 18 11

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr, Samstag 9.00-13.00 Uhr  
Viele Sonderangebote zur Leistungsschau

Trakt II - Stand-Nr. 31

Autofellbezüge - Dekorationspelze

Kunst · Antiquitäten

Geschenke · Restaurierungen

Wir zeigen Ihnen zur Leistungsschau

Trakt II - Stand Nr. 32

Bauernmöbel, Nußbaummöbel, Messing, Kupfer, Zinn, alte Werkzeuge etc.

*Residenz - Truhe*

GOMOLA & OBERAUER GMBH

6719 Kirchheimbolanden, Marnheimer Straße 63, Tel. (0 63 52) 18 12  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 h  
Samstag 9.00 - 13.00 h

906.72.011

# Fast lückenloses Netz sozialer Einrichtungen

Auflistung macht den Umfang der guten Versorgung in Kirchheimbolanden deutlich

An der Vielfalt verschiedenartiger sozialer Einrichtungen läßt sich die aufwärtsstrebende Entwicklung der Stadt Kirchheimbolanden als Mittelzentrum der Verbandsgemeinde und Kreisstadt des Donnersbergkreises darstellen.

Ein modern ausgestattetes Kreis-krankenhaus stellt als Krankenhaus der Grundversorgung mit rund 140 Betten die stationäre medizinisch-pflegerische Versorgung der Bevölkerung des Einzugsbereichs in den Fachrichtungen Chirurgie und Unfallchirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe sicher. Bei einer durchschnittlichen Jahresbelegung von rund 90 Prozent und einem Pflegesatz von 175 Mark pro Pflage-tag wendet der Träger des Kreiskrankenhauses, der Landkreis Donnersbergkreis, im Bereich des Betriebs- und Personalaufwandes rund acht Millionen Mark jährlich auf. Fast 150 Mitarbeiter bemühen sich, die zahlreichen ambulanten und stationären Patienten unter Einsatz modernster medizinischer Technik angemessen zu versorgen.

Mit der dem Kreiskrankenhaus angeschlossenen Krankenpfle-  
schule des Donnersbergkreises

wird mit der Bereitstellung von fast 80 Ausbildungsplätzen der pflegerische Nachwuchs gesichert.

Durch eine enge Zusammenar-  
beit mit der Allgemeinen Orts-  
krankenkasse Kirchheimbolan-  
den und den in Kirchheimbolan-  
den ansässigen Ersatzkassen

wird in jährlichen Verhandlungen der notwendige medizinisch-pfle-  
gerische Standard sichergestellt.

Im Spektrum der sozialen Ein-  
richtungen unserer Stadt nimmt  
auch das Deutsche Rote Kreuz  
mit seinem Orts- und Kreisver-  
band sowie der in Kirchheimbo-



Das Fachkrankenhaus Michaelshof – weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt.

landen angesiedelten Rettungs-  
leitstelle und Rettungswache  
eine wichtige Position ein. Kran-  
kentransporte, Rettungsdienst,  
Essen auf Räder und der Trans-  
port von Behinderten sollen hier  
beispielhaft für das Engagement  
der Mitarbeiter und Helfer des  
DRK genannt werden.

Das sozialpädagogische, medi-  
zinisch-therapeutische und reha-  
bilitative Angebot des Fachkran-  
kenhauses Michaelshof ist weit  
über die Landesgrenzen hinaus-  
gehend bekannt geworden. Mo-  
dernste medizinisch-arbeits-  
therapeutische und beschäfti-  
gungs-pädagogische Programme  
sorgen für eine positive Lei-  
stungsbilanz dieser Einrichtung  
in dem Bereich der Rehabilitation  
von Patienten mit Suchterkran-  
kungen.

Eine weitere Einrichtung der  
Evangelischen Landeskirche ist  
das Heilpädagogium auf dem  
Schillerhain; verhaltensgestörten  
Jungen und Mädchen wird hier  
eine Heim- und Ausbildungs-  
stätte geboten. Durch zahlreiche  
sozial-kulturelle Angebote ist es  
dem Heilpädagogium gelungen,  
sich einen festen und nicht mehr  
wegzudenkenden Platz in unse-  
rer Stadt zu verschaffen.

Auch für die älteren Bürger  
wurde in der Vergangenheit viel  
getan. Hier sind die beispielhaf-  
ten Initiativen des Vereins zur  
Förderung des Baues und Betrie-  
bes eines Altenwohn- und Pfl-  
geheimes besonders hervorzu-  
heben. Mit der Inbetriebnahme  
des ersten Abschnittes eines Al-  
tenwohn- und Pflegeheimes mit  
zwölf Wohneinheiten für ältere  
Bürger unserer Stadt und dem in  
Kürze bevorstehenden Neubau  
einer Altenpflegeeinrichtung un-  
ter der Trägerschaft der Evange-

lischen Diakonissenanstalt wird  
eine wesentliche Lücke in der so-  
zialen Versorgung unserer Bür-  
gerschaft geschlossen.

Auch für die älteren Bürger,  
welche noch in ihren eigenen  
Wohnungen leben können, wurde  
in der Vergangenheit durch das  
besondere Engagement der  
Ökumenischen Sozialstation  
Donnersberg-Ost gesorgt.

Mit dem Krankenpflegeverein  
und den sozialcaritativen Ange-  
boten der Kirchengemeinden so-  
wie dem Diakonischen Werk  
Kirchheimbolanden wird die so-  
zialcaritative Angebotspalette sinn-  
voll abgerundet.

Vielfältige soziale Beratungs-  
möglichkeiten werden durch die  
Bürger unserer Stadt gern wahr-  
genommen. Als beispielhaft muß  
herausgestellt werden, daß die  
zwölf qualifiziert ausgebildeten  
Fachkräfte der Sozialstation in ei-  
nem Jahr rund 60 000 pflegeri-  
sche Leistungen erbringen.

Die Behindertenberatungs-  
stelle der Lebenshilfe für geistig-  
seelisch Behinderte Alzey-  
Donnersberg am Kreiskranken-  
haus Kirchheimbolanden leistet  
seit vielen Jahren ihren Beitrag  
in dem großen Feld der sozialen  
Einrichtungen. Durch den Kauf  
und Umbau des ehemaligen  
Landratsamtes in Kirchheimbo-  
landen durch die Lebenshilfe  
wird für die Behinderten des  
Donnersbergkreises in der Kreis-  
stadt ein Wohnheim geschaffen,  
welches in seinem familienähnli-  
chen Wohngruppencharakter und  
durch die besondere Ausstrah-  
lung des alten ehemaligen Baye-  
rischen Bezirksamtes sicher gern  
als zukünftige Heimstatt ange-  
nommen werden dürfte.

(Fortsetzung auf der folgenden Seite)

Unser Stand enthält eine Auswahl unserer Produkt-Palette:

**kalte Buffets · Fleisch-Pasteten  
Schinken und Salami**

**METZGEREI MEYER**

6719 Kirchheimbolanden - Telefon (0 63 52) 88 00

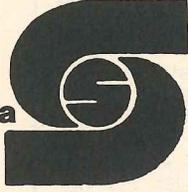
Feiner Aufschnitt und erstklassige Qualitätswaren -  
Bewirtung von Festlichkeiten - täglich frische Salate

906.72.011

**B** Bücher bei Sattler

Ferienlektüre **Unterhaltung** **Filmbücher** Bildband  
Sachbuch Comics Geschenkbücher Fachbuch Gesammelte Werke Atlas  
**Neuerscheinungen Raritäten Märchen**  
Kinder- & Jugendbuch Taschenbuch **BILDERBUCH** **Klassiker**  
Lyrik **Notizbuch Umweltbuch Memoiren Bestseller**  
Wörterbuch **Chronik** Fotobuch Krimis Kunstbücher Fachprosa  
Lieblingsbücher Kleindichtung **Roman** Kalender Science Fiction  
**ERZÄHLUNGEN** Reiseführer **Berichte Fabeln**  
Lexikon Fremdwörterbuch **GEDICHTE** Weltliteratur Handbuch Belletristik  
Originalromane **Kochbuch** Handarbeitsbuch Sprachführer Ratgeber **Essays**  
**Geschichten** **Biographien** **Cartoon** Hobbybuch **Glosse**

Überall in Deutschland und in vielen Ländern Europas

steitz  
secura 

**Sicherheitsschuhe**

**Schuhfabriken**  
Louis Steitz Secura GmbH + Co. KG  
Vorstadt 40 · 6719 Kirchheimbolanden  
Tel. (0 63 52) 88 16 u. 88 17 · Telex 4 51 222 steitzco d

906.72.011

**Kinderferien in der Pfalz**  
Reiten, Kutschenfahren, Spielen auf  
unserem Bauernhof mit  
Vollverpflegung und Betreuung  
rund um die Uhr, für Mädchen von  
8-14 Jahren, 1 Woche DM 336.-  
**Winfried Willig ALTER HOF**  
6719 Bischheim Donnersbergkreis  
☎ (0 63 52) 35 75  
Pension-Zimmerpr., ÜF im DZ, m.  
DU/WC o.P DM 25.- 28.-

906.72.011



Stand Nr. 81-82:  
Probierstand  
**FRANZ BECKER**  
Weinkellerei seit 1894  
6719 Kirchheimbolanden

906.72.011

# Das Engagement zählt

Vielfalt von Initiativen im sozialen Bereich – Zusammenarbeit klappt

**Bundesweite Aufmerksamkeit erregte kürzlich die Heimschule Weierhof mit ihrem besonderen Angebot für an Diabetes erkrankte Schulkinder, welche dort am Schulunterricht teilnehmen können und dabei in ausgezeichneter Form im Rahmen ihrer Internatsunterbringung medizinisch-therapeutisch, pädagogisch hinsichtlich ihrer Stoffwechselstörung versorgt werden.**

Auch das Staatliche Gesundheitsamt in den Mauern von Kirchheimbolanden leistet in vielfältiger Weise seinen Beitrag innerhalb des Spektrums der sozialen Einrichtungen.

Der Kinderschutzbund des Donnersbergkreises hat in Kirchheimbolanden eine Beratungs- und Informationsstelle geschaffen, welche sich zum Wohle der Kinder einsetzt und Kindern sowie Eltern Rat und Hilfe in schwierigsten Situationen anbietet.

Seit vielen Jahren werden die Aufgaben der Arbeiterwohlfahrt durch Hedwig Schardt für den Bereich der Stadt wahrgenommen. Sie ist Kontaktperson für zahlreiche Hilfeleistungen und soziale Initiativen.

Auch Volksbildungswerke und Kreisvolkshochschule des Donnersbergkreises haben in ihrem Bildungsangebot eine Vielzahl

sozial-kultureller Veranstaltungen, welche gern von den Bürgern wahrgenommen werden. Die Hausaufgabenbetreuung ist nur ein Beispiel von vielen zahllosen Einzelinitiativen.

Hierbei sollen die besonderen Angebote im Rahmen der Betreuung von Ausländern in unserer Stadt nicht unerwähnt bleiben. Die in jüngster Zeit verstärkter betriebenen Arbeitsloseninitiativen, welche durch die Kreisvolkshochschule und die Kreisverwaltung in Angriff genommen wurden, runden die große Palette der sozialen Einrichtungen und Angebote ab.

Einen nicht wegzudenkenden Beitrag zur Beratung und Hilfe bei sozialen Problemen bietet die Geschäftsstelle des VdK in Kirchheimbolanden. Sie steht allen Rat und Hilfesuchenden zur Verfügung. Mit Fahrten und Freizeitangeboten, aber auch Rechtsschutz und Information über die Sozialgesetzgebung leistet der VdK seinen Beitrag.

Hervorzuheben ist die Tatsache, daß in den Mauern von Kirchheimbolanden eine enge Zusammenarbeit aller sozialen Einrichtungen und ihrer haupt- und ehrenamtlichen Helfer gepflegt wird.

Unter Berücksichtigung der niedergelassenen Ärzteschaft und der Apotheken, welche

ebenfalls ihren Beitrag leisten, kann man für Kirchheimbolanden feststellen, daß die Stadt über ein fast lückenloses Netz von sozial-kulturellen Einrichtungen aufweist. Hierbei kommt dem ehrenamtlichen Bereich ein besonderes Gewicht zu.

Als das jüngste Kind unter diesen Angeboten muß man das neu eröffnete Haus der Jugend nennen, in dem neben zahlreichen Freizeitangeboten sicher auch wesentliche Beiträge zur Sozialarbeit geleistet werden. Hier gebührt dem Trägerverein und seinen beiden hauptamtlichen Mitarbeitern alle Anerkennung.

Für den Bereich der Gesundheitserziehung hat sich in den letzten Jahren die Arbeitsgemeinschaft Gesundheitserziehung der Krankenpflegeschule des Donnersbergkreises in der Stadt einen Namen gemacht. Die regelmäßigen Kurse für werdende Eltern, Schwimmen für Schwangere, Schwimmen für Säuglinge und Kleinkindern, Kurse für psycho-prophylaktische Geburtsvorbereitung, Schwangerschaftsgymnastik und eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen zu den verschiedenartigsten Themen der Gesundheitserziehung sind ein deutlicher Beweis für die Aktivität dieser Arbeitsgruppe.



Die Sozialstation neben dem ältesten Pfarrhaus der Pfalz.

Fast selbstverständlich ist für viele sport- und kulturtragende Vereine auch ein Engagement im sozialen Bereich. Die Vielfalt dieser Einzelbeiträge macht es unmöglich, sie an dieser Stelle aufzulisten.

Fast im Verborgenen blüht schon seit langem in Kirchheimbolanden die Arbeit der Erziehungsberatungsstelle des Heilpädagogiums auf dem Schillerhain, welche gemeinsam mit dem schulpädagogischen Beratungsdienst auch in einer Arbeitsgemeinschaft für die psychosoziale Versorgung ihre Beiträge leistet.

Es ist zu hoffen, daß die wenigen Lücken im Netz der sozialen Einrichtungen durch die Schaffung einer Schwangerschafts- und Krebsberatungsstelle geschlossen werden. Daß schon jetzt auch in Kirchheimbolanden eine Beratung in diesen Bereichen möglich ist, sollte nicht unerwähnt bleiben.

Sicher sind in dieser Übersicht etliche Einzelinitiativen nicht enthalten. Aber auch diesem sozialen Engagement soll an dieser Stelle dankbar gedacht werden.

HOLGER LIEBSCH

Wir stellen unser gesamtes **PFAFF-Programm** aus und führen alle Geräte praktisch vor.

**3 Tage extra günstiger Einkauf** auch bei Terminaufträgen!

PFAFF-Nähmaschinen Bügler  
PASSAP-Handstrickapparate  
Spezialmöbel und Nähzubehör

**GEORG Christ**

Alzey, Antoniterstr. 21 - Tel. 06731 / 2540

906.72.011

## Unser Team erwartet Sie!

Baustoffe aller Art. Dasvollständige Dämmstoffprogramm, Profilholzbretter und Paneele für Wand- und Deckenverkleidung, Offene Kamine - Grillkamine, Herholz-Türenprogramm, Porzellan - Keramik - Geschenkartikel. Besuchen Sie unsere Ausstellungsstände Nr. 12 und 143 im Innen- und Außenbereich

Wir erwarten Sie mit tollen Angeboten.

**SCHÄBLER** GMBH  
Baustoff-Großhandel

Baustoffgroßhandel - Porzellan - Keramik - Dachdeckerei - Bauspengerei.

6719 Kirchheimbolanden - Telefon (0 63 52) 36 67, Marnheimer Straße 45-51

906.72.011

**BURGEY und KLOTZ** GmbH + Co. KG

**VIDEO - HIFI - ANTENNEN - RADIO - FERNSEHEN**

Edenborner Str. 4, Tel. (0 63 52) 16 50  
6719 Kirchheimbolanden



An allen Tagen der Ausstellung Besichtigung und Vorführung von: Bildschirmtext u. Videotext, HIFI-Compactdisc, Klangfaszination per Laserstrahl, Computer- und Videospiele, Videogeräte, Videokameras, sowie die Neuheiten aus dem normalen Color- und HIFI-Programm.

Technisch Interessierten gewähren wir einen Einblick in unsere moderne Rundfunk-, Fernseh- u. Videowerkstatt, z. Zt. beschäftigen wir 2 Meister, 1 Gesellen und 2 Auszubildende.

**Unser Top-Angebot für die Europameisterschaft und Olympiade 1984:**

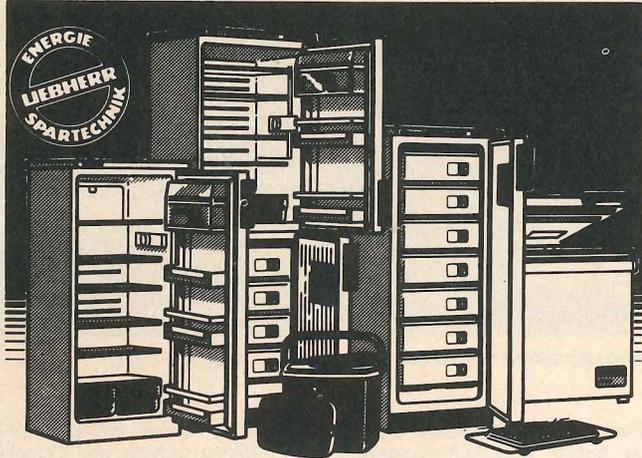
**66 cm Colorgerät** mit Fernbedienung, 1 Jahr Vollgarantie ..... DM 1298.-

**66 cm Colorgerät** von Philips, mit Fernbedienung, 30 Watt HIFI Endstufe, selbstverständlich auch 1 Jahr Vollgarantie ..... DM 1498.-

# LIEBHERR

Die Technik für mehr Frische.

Weil Kühl- und Gefriergeräte vom Spezialisten kommen sollten.



HENRICH  
**Zepp**  
KIRCHHEIMBOLANDEN

GmbH.

ELEKTROTECHNIK – HAUSGERÄTE – KUNDENDIENST

Vorstadt 6 tel. 06352-3521

Besuchen Sie uns am Stand 65

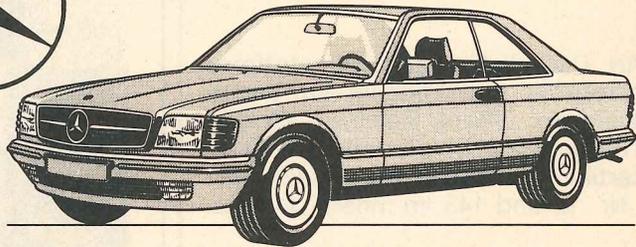
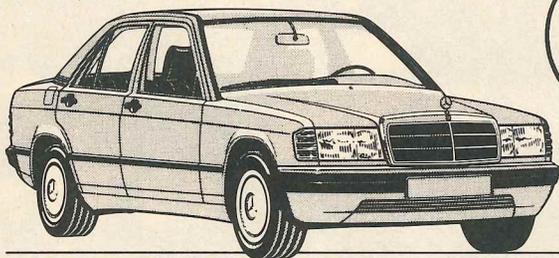
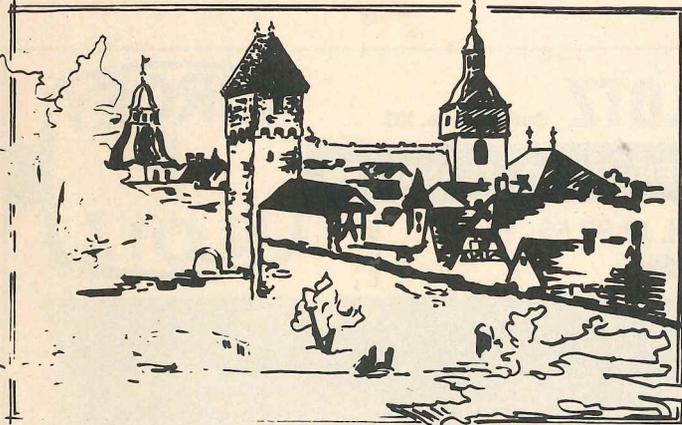
991.72.045



Über allem thront die Stadtmauer – früher des Schutzes wegen – heute in majestätischer Schönheit.



Ständiger Schloßpark-Bewohner. Haus – Turm – Haus, die Stadt lockt mit ihren Winkeln.



## TORPEDO-GARAGE

Ansorg - Hermann und Thomas · Vertreter der Daimler-Benz Aktiengesellschaft

Mercedes-Benz-Personenwagen · Reparaturwerkstätten · Tankstellen · Ersatzteile · Autozubehör · Abschleppdienst  
Bremsensonderuntersuchungen · Tachountersuchungen · Zwischenuntersuchungen

6719 Kirchheimbolanden, Industriegebiet, Telefon (0 63 52) 16 25

6750 Kaiserslautern, Altenwoogstraße 60-62, Telefon (06 31) 4 00 03-4 00 09, Telex 45 611

Zweigbetrieb: 6798 Kusel, Haschbacher Straße 2, Telefon (0 63 81) 50 71

Zweigbetrieb: 6790 Landstuhl, Daimlerstraße 8, Telefon (0 63 71) 20 45

906.72.011

# Aufschwung in und um die Kleine Residenz

Fremdenverkehr lockt mit interessanten Angeboten und viel Vergangenheit

Wenn auch schon zuvor Bemühungen zur Förderung des Fremdenverkehrs im Donnersbergkreis angestellt worden sind, so war doch das Jahr 1981 ein bedeutender Markierungspunkt - das Jahr der Gründung des Donnersberg Touristik Verbandes (DTV). Seit knapp drei Jahren verfügt der Kreis nun über eine Institution, die darum bemüht ist, alle öffentlichen und privaten Interessen zur Fremdenverkehrsförderung zusammenzufassen.

Gute Ansätze sind da. Dies gilt sowohl für den Bereich Campingplätze, als auch für Hotels, Pensionen und Gaststätten. Auch der Bau des Hallenfreizeitbades muß genannt werden, der für Kirchheimbolanden beträchtlich zur Erhöhung des Freizeitwertes beiträgt. Eine Infrastruktur-Einrichtung, die Einheimische und Urlauber in gleicher Weise zu schätzen wissen.

Der neue Hotel- und Gästeführer, den der Touristik Verband herausgab, weist nunmehr für die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden 13 Übernachtungsbetriebe mit insgesamt fast 300 Betten aus. Hinzu kommen Übernachtungsmöglichkeiten in Privatquartieren. In Kirchheimbolanden und Bischheim werden dem

Urlauber Angebote der „Rubrik“ Ferien auf Bauern- und Winzerhöfen“ unterbreitet.

Die historisch interessante Kreisstadt mit ihren Stadttoren, Türmen und malerischen Winkeln hat seit eh und je Besucher angelockt. Damit die ankommenden Gäste auch fachkundig durch die Stadt geführt werden können, hat die Verwaltung im vergangenen Jahr Lehrgänge für Amateur-Fremdenführer organisiert. Unter dem Titel „Ein Wochenende in der Kleinen Residenz“ entwickelte der Donnersberg-Touristik-Verband ein Pauschalangebot, das Übernachtung, Verpflegung, Stadtrundgang und Weinprobe einschließt.

Von der barocken Vergangenheit zurück in die Zeit, da keltische Stämme das Donnersbergplateau bevölkerten. Die Anlegung eines „Keltenrundwanderweges“ mit entsprechender Hinweisbeschilderung wird es als bald dem interessierten Besucher ermöglichen, auf historischen Pfaden zu wandern und etwas aus der Vergangenheit zu lernen.

Kreis, Verbandsgemeinden und Ortsgemeinden tragen zur Fremdenverkehrsentwicklung im

Donnersbergkreis nicht nur durch finanzielle Unterstützung und die Ausweitung des Gästezimmer-Angebots bei. Gemeinsam ist man zudem bemüht, den ländlichen Charakter der Dörfer und Städtchen zu bewahren, damit sie wohnenswert bleiben für die Bevölkerung und einladend für den Besucher.

Im letzten Jahr wurden im Donnersbergkreis einschließlich der Campingplätze über 160 000 Übernachtungen registriert. Gemessen an den traditionellen Touristenzentren ist das noch nicht sehr viel und erfordert sicher noch große Anstrengungen um das vorhandene Gästezimmerangebot besser auszulasten, neue Betriebe im Haupt- und Nebenerwerb entstehen zu lassen, um so die Erwerbssituation im Donnersbergkreis auch in diesem nicht unbedeutenden Wirtschaftszweig zu verbessern.

Es wird sicher keine Entwicklung eintreten und auch nicht in die Wege geleitet werden können, die kurz oder mittelfristig den Donnersbergkreis zu einem Touristenzentrum machen, doch bieten sich gute Chancen im Bereich des Tages- und Kurzurlaubs sowie des ausgesprochenen Erholungs- und Aktivurlaubs.



Essen und Trinken gehören dazu: Die Vorratskammern sind gefüllt.



Paradies für Wanderer ist das Gebiet um den Donnersberg.

## Besuchen Sie uns auf der Leistungsschau!

Wir zeigen Ihnen ein paar Möglichkeiten, wie Blumen uns auf unserem Lebensweg begleiten können.

**Luise Kircher**

Gärtnerei  
6719 Kirchheimbolanden  
An den Kappesgärten 3  
Telefon (0 63 52) 81 73



Suchen Sie Erholung in der Natur?

Kommen Sie zu uns ins Freigelände.

Garten- und Landschaftsbau  
**Kurt Kircher**

6719 Kirchheimbolanden  
An den Kappesgärten 3  
Telefon (0 63 52) 81 73

Besuchen Sie uns auf der Leistungsschau und nutzen Sie unsere Ausstellungs-Angebote

# SPORTHAUS

Schloßstraße 2  
6719 Kirchheimbolanden  
Telefon (0 63 52) 46 80

# BEST

## DROGERIE

Unsere Leistung!!!

...viele Foto-Sonderpreise  
Paßbilder  
Duftbar  
Schminkberatung  
Kosmetikvorführung  
Soja-Küche  
Kinderbilder  
Freundschafts-Fotos

auf der Leistungsschau, Stand Nr. 49, 1. OG  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## ERLEBACH



Prominenz und nochmal Prominenz stellte sich auf den Brettern in Kirchheimbolanden vor.



... und fröhliche Operette.

## 20 Jahre Theaterkreis Kirchheimbolanden

# Manche haben alles gesehen . . .

Schwarzes Theater . . .

20 Jahre Theater in der Kreisstadt – eine so lange Vorstellungsserie ist für einen Ort von 6000 Einwohnern schon eine recht beachtliche Leistung! 34 Opern sind über die Bühne gegangen, 50 Operetten und Musicals, acht Ballettabende, vier mal Schwarzes Theater, ein Kabarettprogramm, zwei Shows, ein Pantomimenabend, neun Konzerte, 38 Komödien, Boulevardstücke und Krimis sowie 33 Schauspiele. Insgesamt 170 Aufführungen. Und es soll welche geben, die alles gesehen haben . . .

Natürlich sind die Höhepunkte am besten in Erinnerung. Etwa die zauberhafte Aufführung der „Fledermaus“ von 1974, als Bodo Brinkmann noch fürs Pfalztheater sang. Oder die erste „My Fair Lady“, die von 68, die das Haus entzückte. Oder die „Madam Butterfly“ von 81, in der die zierliche Japanerin Hiroko Nishida die Titelpartie sang und das Publikum durch ihre schöne Stimme und ihr Spiel tief beeindruckte.

„Anatevka“ war großartig, „Cabaret“ ein durchschlagender Erfolg, ein Musical mit Tiefgang. „West Side Story“ war eine packende Angelegenheit, musikalisch sehr dicht, aber auch „Hänsel und Gretel“ und „Rigoletto“ mit einer stimmlich fabelhaften Gilda.

Die schönste Aufführung des Schwarzen Theaters war die allerletzte, die „Verlorene Melodie“ von 76. Immer wieder wird davon geschwärmt, denn so zauberhaft und schwerelos gelang es seitdem nicht mehr. Bei den Ballettabenden ist vor allem „Schwanensee“ zu nennen, meisterhaft getanzt von einer französischen Troupette. Aber auch die „Carmen“ aus dieser Saison war beachtlich. Waddell und Williams, die beiden schwarzen Sänger und Tänzer, haben den Saal begeistert, besonders bei ihrem ersten Auftritt vor drei Jahren.

Im Schauspiel ist Horst Tappert mit den „Zwölf Geschworenen“ schwer von der Spitze zu verdrängen. „Was ihr wollt“ vom Pfalztheater war eine wundervolle Aufführung, ebenso der „Hamlet“ unter Höllers Regie. Schnitzlers „Das weite Land“ war eindrucksvoll, mit Joachim Hansen als Star. „Nathan der Weise“ wurde durch Carlos Werner und „Der Hauptmann von Köpenick“ durch Egon Reimers zu einem Theatererlebnis.

Ein vorzüglicher Krimi war „Die selige Edwina Black“ mit Karin Hübner und Günther Ungeheuer. Glänzend auch Ephraim Kishons „Der Schützling“ mit Walter Giller in der Titelrolle. Und dann „Pfälzers Himmel- und Höllenfahrt“ von Paul Münch. Wer es gesehen hat, weiß sicher noch, wie Werner Wegener und Walter Holzhäuser in den Höllenkesseln schmorteten.

Was? 1972 war das? Vor zwölf Jahren? Das gibt es doch nicht! Und doch ist es so, und ähnlich schnell sind im Grunde auch die 20 Jahre Theater in Kirchheimbolanden vorbeigeflogen.

Natürlich gab es auch Enttäuschungen und Reinfälle. Etwa die schrammelhaften „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“ mit dünnen Sängern und noch dünnerem Orchester, die fade „Frau Luna“, die besser in Kaiserslautern geblieben wäre, die matten „Physi-

ker“, den langweiligen „Hexer“, das seichte „Weiße Röhl“ und Reinkes erstarrte „Kabale und Liebe“. Aber die allerdümmste Angelegenheit war doch die „Berliner Reise mit Schuß“, mit Gisela Uhlen, ein solcher Murks von Aufführung, daß die Truppe hier das Handtuch warf und die Tournee aufgab.

Einen Skandal aber gab es noch nie. Wirklich Ungehöriges oder „echt“ Anstößiges geschah nicht. Nur ein Unfall, als sich Ellen Schwiers 1971 in „Medea“ das Bein böß auf der Bühne verletzte. Und Absagen: Horst Tappert kam nicht, Curd Jürgens fehlte, das Ceylon-Ensemble blieb auf der Strecke, und „Carmen“ mußte in großer Eile verschoben werden. Aber das waren doch die Ausnahmen. Erstaunlicherweise, bei den vielen Veranstaltungen und oft großen Entfernungen, bei Schnee und Glatteis . . .

20 Jahre Theater, das heißt auch: 20 Jahre Ärger mit der Akustik, Sorgen wegen der Beleuchtung, Schwierigkeiten mit den Agenturen, den Plakaten, den Programmen, den Kulissen, den Parkplätzen und so weiter. All diese Dinge, von denen der Zuschauer kaum etwas merkt, sind nichts für zarte Nerven und bei jeder neuen Aufführung an-

scheinend unvermeidlich. Daß es dann doch fast immer „läuft“, daß sich das Publikum gemütlich zurücklehnen und in Venedig oder New York wähen kann – das grenzt fast an ein Wunder.

Wie soll es weitergehen? Mehr Unterhaltung, Leichteres, Volksstücke? Nein, kommt der Einwand, schon Anspruch, schon „Kultur“! Schließlich geben Stadt, Verbandsgemeinde und Kreis ihr bedeutendes Scherflein nicht für Tralala aus. Mehr Aktuelles, Neuestes, Gewagtes? Nein, heißt es da, lieber eine Mischung, Zeitstücke in Maßen, man will

schließlich nicht ständig diskutieren . . .

Daß die bisherige Richtung in etwa stimmte, zeigt das Abonnementbarometer. 50 bis 70 Prozent der Plätze waren stets in festen Händen. Das neue Jubiläumsprogramm ist in Druck und bringt „Othello“ und „Zar und Zimmermann“, „Gigi“ und das „Golden Gate Quartett“, den „Prozeß“ und „Die Katze auf dem heißen Blechdach“. Vielleicht steigt das Abonnementbarometer wieder ein Stückchen? Es wäre wünschenswert!

JÜRGEN HEINEL



Puppen zum Träumen und Lachen beim „Borzliskaschde“.

## Mit Kultur reichlich gesegnet

Wer die Bilanz des Theaterkreises liest, wird als Laie staunen. Doch selbst so mancher Fachmann dürfte sich wundern, wenn er sich einmal die ganze Bandbreite des kulturellen Angebots in der Kreisstadt vor Augen führt.

Nimmt man die professionellen Theater-Gastspiele einmal als Stamm, so ranken sich erstaunliche Aktivitäten mannigfaltiger Art drum herum. Es ist zu beklagen, daß sehr gute Angebote nur spärlich genutzt werden, denkt man beispielsweise an das Kurpfälzische Kammerorchester, das weit über unsere bundesrepublikanische Grenzen hinaus Anerkennung findet.

Vermutlich sind gerade diejenigen, die das mangelhafte Angebot auf dem flachen Land beklagen, überhaupt nicht orientiert über die Möglichkeiten des künstlerischen Kon-

sums. Gerade hat sich der Kunstförderverein Donnersbergkreis konstituiert, der sich als eines seiner Ziele die Begegnung zwischen Künstler und Bürger aufs Panier geschrieben hat.

Da gibt es schon längst, jahrzehntelang, die Reihe der Kunstaussstellungen in Banken und sonstigen Räumen. Als Kulturträger ersten Ranges hat sich die Kreisvolkshochschule gemauert: Der Themenkreis reicht von kunsthistorischen Vorträgen und Fahrten bis hin zur musikalischen Früherziehung.

Mit Dichterlesungen hat die Stadt bereits beachtliche Akzente gesetzt. Doch erst das Zahlenmaterial aus dem Vereinsbereich macht deutlich, wie sehr sich doch der einzelne Gesang und Musik zu seinem Hobby erkoren hat: 17

Gesangvereine und fünf Musikvereine gibt es im Verbandsgemeindebereich, ferner mehrere Laienspielgruppen – die Aktivitäten in den Schulen gar nicht mitgerechnet.

Doch der kulturelle Bereich bleibt weiter in Bewegung. Der „Borzliskaschde“ hat mit seinen Schatten- und Puppenspielen eine ganz neue Spielart – und zwar gekonnt – in die Palette eingefügt. Und wie es in jüngster Zeit aussieht, könnte gar die Kleinkunst in der Kleinstadt am Donnersberg Fuß fassen: Ein Kirchheimbolander will von Speyer aus internationale Künstler und Gruppen in die Kleine Residenz vermitteln.

Was da noch dringend fehlt, das wäre ein geeigneter, atmosphärischer Raum für kleine bis mittlere Veranstaltungen.

F. LANDMANN



Ausstellungen: Gelegenheit zum Umschauen und zum Gespräch

# Ein Jahrzehntereignis für Kirchheimbolanden

Der Nordpfälzer Raum präsentiert sich leistungsstark und fortschrittlich

Die Nordpfälzische Leistungsschau ist in diesen Tagen und Wochen eines der herausragenden Themen unserer Region, nicht zuletzt deshalb, weil sie ein Jahrzehntereignis ist und nicht wie Ausstellungen andernorts regelmäßig oder in kurzen Zeitabständen durchgeführt wird.

Vor genau zehn Jahren, aus Anlaß der Feierlichkeiten zum 1200jährigen Bestehen Kirchheimbolandens, fand die letzte Leistungsschau von Industrie, Handwerk und Handel statt. Noch in anderer Hinsicht unterscheidet sich die Schau von anderen: Es beteiligen sich ausschließlich Unternehmen und Firmen aus Kirchheimbolanden und der unmittelbaren Umgebung, also keine Berufsaussteller.

Sinn und Zweck dieser Ausstellung soll sein: In einer möglichst breiten Palette die Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft und des Gewerbes, sowie der Landwirtschaft zu zeigen, ebenso die touristischen und heimatpflegerischen Bemühungen unserer Körperschaften

und Verbände darzustellen und ein Spiegelbild des gemeinschaftlichen Lebens zu geben.

Während die Kreisstadt Kirchheimbolanden gewöhnlich als „Kleine Residenz“ vorgestellt wird, um die historische Bedeutung, die Sehenswürdigkeiten und eine gewisse Gemütlichkeit der Altstadt innerhalb der Stadtmauern zu demonstrieren, soll mit der Leistungsschau das andere Kirchheimbolanden gezeigt werden, das leistungsfähige, geschäftige, fortschrittliche.

130 Aussteller zeigen auf 18 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche ihr Waren- und Dienstleistungsangebot: 14 Industriebetriebe, 23 Handwerker, sechs Kunsthandwerker, 19 Handelshäuser, 16 KFZ-Betriebe, fünf Baufirmen, 21 Landschaftsbetriebe und -einrichtungen, sieben Gastronomie- und Touristikunternehmen, sieben Dienstleistungsunternehmen und 12 öffentliche Einrichtungen.

Daneben gibt der Donnersbergtouristikverband einen

Überblick über Initiativen im Fremdenverkehr, Künstler und Kunsthandwerker demonstrieren ihr Schaffen.

Die Eintrittspreise berechtigen nicht nur zusätzlich zur Teilnahme an der großen Tombola, sondern auch zum Miterleben des abwechslungsreichen Rahmenprogramms. Auch die Gastronomie der Stadt will mit einer bunten Angebotspalette ihr Können unter Beweis stellen. Sie lädt an allen drei Abenden zum Verweilen bei besonderen Spezialitäten ein.

Der Verkehrsverein hat es geschafft, in enger, aktiver Zusammenarbeit mit der Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltung ganz Kirchheimbolanden in die Demonstration der Leistungsfähigkeit einzubeziehen, nahezu alle Bürger zu mobilisieren. Dies hat es auch ermöglicht, die Schau mitten in der Stadt zu veranstalten, in der Grundschule mit Turnhalle, im Kindergarten und dem gesamten 15 000 Quadratmeter großen Gelände.

Programm der Nordpfälzer Leistungsschau

## Musik und Feuerwerk Mode und Ballett

**Samstag, 9. Juni**

10 Uhr Eröffnung durch den Schirmherr Bürgermeister Dr. Lothar Sießl und den Minister für Wirtschaft und Verkehr, H. Holkenbrink, unter Mitwirkung der Parforcehornbläser des Landesjagdverbandes.

13 Uhr Standkonzert der US-Army-Band

15 Uhr Musik zur Kaffeestunde

16 Uhr Tanz der Trachtengruppe Kirchheimbolanden

17 Uhr Tanz der Ballettschule Isolde Dierks

18 Uhr Auto-Revue - vorgestellt vom ADAC

15 Uhr Ständchen der Jagdhornbläser

17 Uhr Gala-Modenschau

22 Uhr Groß-Feuerwerk vom Schillerhain

**Montag, 11. Juni**

11 Uhr Morgenständchen der Jagdhornbläser

14 Uhr „Musik für alle“ von den Lehrern der Yamaha-Musikschule E. Puhlmann

18 Uhr Auto-Revue - vorgestellt vom ADAC.

Im Rahmenprogramm sind auch Vorführungen des Weltmeisterschaftsfahrers im Trial, Hans Joachim Anscheid, vorgesehen.

**Sonntag, 10. Juni**

11 Uhr Frühschoppenkonzert des Musikvereins Bolanden

14 Uhr Tanz der Ballettschule Isolde Dierks

15 Uhr „Klang-Faszinationen“ mit Edgar Schlepfer



## Kommen Sie zur Leistungsschau nach Kirchheimbolanden

es warten viele Überraschungen auf Sie !

Grosse Tombola auf alle Eintrittskarten

Feistel - Höhenfeuerwerk u. a. m.

während der Ausstellungstage laufend Sonderprogramme - Musik, Folklore, Unterhaltung Stadt- u. Verkehrsverein Kirchheimbolanden

906 72 011

## Eine neue Art ist entstanden!

### Renault 25.

Bester Serien cW-Wert der Welt - stolze 0,28, Spitze über 200 km/h, ungewöhnlicher Komfort: von elektrischer Einstellung der beheizbaren Außenspiegel bis zum sprechenden Kontrollsystem. (Je nach Version.) Leistungsskala von 2,0 Liter mit 74 kW (101 PS) bis 2,7 Liter V 6 mit 104 kW (141 PS). Renault 25 - startklar zur Testfahrt.

ab DM 21 900.-



### K. H. Föller GmbH

Renault-Vertragshändler · An der B 40  
6719 Kirchheimbolanden · Tel. (0 63 52) 31 41

**RENAULT**  
Europas meistverkaufte Marke.



Blumen · Gärtnerei

Friedhofgestaltung

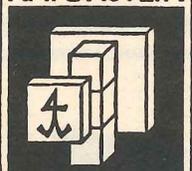
Grabpflege

## FRIEDRICH KIRCHER

Am Friedhof · 6719 Kirchheimbolanden · Telefon (063 52) 37 19

906 72 011

NATURSTEIN



MEISTERBETRIEB

## Grabmale

- Gartenplastiken + Reliefs
- Granit-Marmor

## Erich Brutscher

Steinbildhauer BIV  
KIRCHHEIMBOLANDEN  
Neumayerstr. 25 - Tel. (0 63 52) 34 56

Großes Grabmallager am Friedhof

## HYDRO - KULTUR

Besuchen Sie unseren Blumenstand!  
Wir beraten Sie über Blumen ohne Erde  
in Hydro-Pflanz-Gefäßen



## Blumen-Weiler (vorm. Becker)

Schloßstr. 6, 6719 Kirchheimbolanden

Tel. (0 63 52) 37 92

906 72 011



In gemütlicher Runde beim Residenzfest – Alle Jahre wieder beliebter Treffpunkt



Die Kerwe findet immer ihre Anhänger – und ihre Redner.

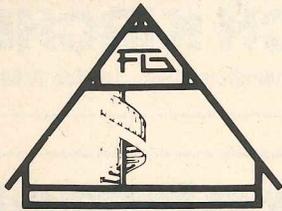


In frischer Luft schmeckt's eben besser – beim Haider Waldfest.



Auch optische Genüsse.

In und um Kerchem feste Feste feiern



Zimmereibetrieb  
**FRITZ GÖDTTEL**

6719 Albshelm · Tel. 06355 / 2618

privat: Marnheim Tel. 06352/2371

Zimmerarbeiten  
Decken- und  
Wandschalung  
Treppenbau  
Zäune aller Art  
Pergolen · Block-  
hütten · Garten-  
möbel in  
rustikaler Art



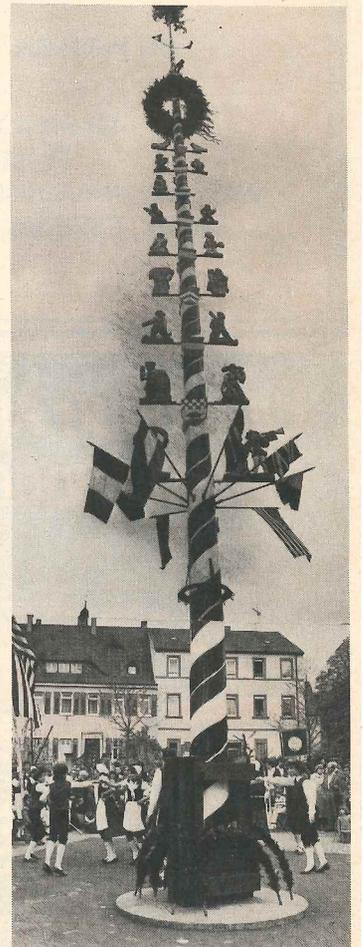
Diese  
Qualität verdient  
Ihr Vertrauen.

Der Neff-Qualität können Sie  
vertrauen: Leistung, Langlebigkeit,  
Zuverlässigkeit, Sicherheit, ein-  
fache Bedienung und ansprechende  
Gestaltung.

Beispielhaft verwirklicht in  
Neff-Elektroherden der Einbau-  
Form 8.

HR Elektrofachgeschäft  
**HEY**

6719 Kirchhelmbolanden · Edenborner Str. 1-3  
Telefon (0 63 52) 29 23



Stättlicher Maibaum

# „Wisch“ war fürstlich Liebevoll gesammelt

Rundgang mit Konrad Lucae und Bürgermeister Dr. Sießl durch das Heimatmuseum



**Zukunftsterrain: Stadtbürgermeister „wühlt“ in der alten Bürgerküche. Sie ist eine der letzten Abteilungen, die eingerichtet werden.**

Nicht jedem ist es vergönnt, mit Museumsleiter Konrad Lucae in Ruhe durch das Haus Amtstraße 14 gehen zu können. Und wenn sich gar noch der Stadtbürgermeister von seinen erdrückenden Verpflichtungen für ein Stündchen frei gemacht hat, so wird daraus eine gar köstliche Exkursion.

Schon von außen gibt das Kirchheimbolander Heimatmuseum einiges her: stattlich steht der Kavaliärsbau aus dem Jahre 1730 da – Rittmeister, Freiherrn

und Regierungspräsidenten wohnten einst hier, heute ist aus der Fürstzeit nur noch das geschnitzte Stiegenhaus und ein Musiksälehen übrig. Auch der Parkettfußboden ist in diesem stilvollen Raum neben Puttengruppen und Wandvertäfelung noch erhalten.

Schon 1934 hatte der Gründer des Heimatmuseums, Dr. Gustav Breith, hier den Grundstein gelegt, doch brachten die Kriegswirren zunächst einmal wieder eine Zweckentfremdung: Wohnungen Ämter und Schulkassen machten sich breit.

Erst im Jubiläumsjahr 1968 wurde die ursprüngliche Nutzung wieder erreicht: Die Stadt übergab das Gebäude feierlich wieder dem Verein Heimatmuseum. Konrad Lucae machte sich an die Arbeit. Was er in wenigen Jahren geschaffen hat, ist mehr als erstaunlich.

Da steht er nun feixend im Eingangsbereich, mit der obligatorischen Zigarre im Mund, verweist auf die wirklich volkstümlichen Eintrittspreise und gibt Episoden zum besten.

Ringsum an den Wänden hängen die Kirchheimer Bürgermeister seit 1820. Die Demokraten trugen Vollbart, die Liberalen Schifferbart, weiß Lucae zu berichten. Wenn die Zeichen heute noch so deutlich wären...

Das Zimmer 1 erschlägt schon fast den Besucher: Bilder, Urkunden, Münzen, Dokumente, ein Leumundszeugnis („... in einem unbefleckten Bett geboren“). Uralte Dokumente hat der Museumschef aus Kriegsfeld bekommen, dort lagen sie einst auf der Mülldeponie. Obwohl es darauf gerechnet hat, sind sie nun wieder wie neu. Lucae: Welch eine Qualität! Das wertvollste im Raum: Ein Tafelaufsatz aus dem Besitz von Dr. Brunck.

So geht es weiter, Abteilung um Abteilung. Im Musiksälehen mit neuer Vitrine zeigt Konrad Lucae stolz seine neueste Errungenschaft, ein Ringelhorn. An der Wand das Gewehr von Heinrich

Leonhardt, der im Schloßgarten 1849 dabei war. Eine Urkunde mit fürstlich-nassauischem Siegel. Die Emma kam eines Tags, erzählt Lucae, und sagte: Da ist der Wisch...

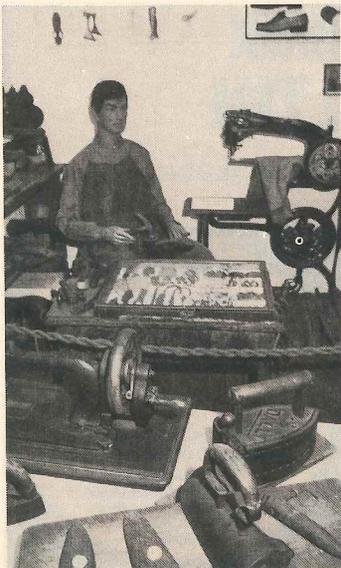
So fügt sich vieles zusammen, in der Freischar-Abteilung („zur Zeit am besten frequentiert“), in der Neumayerstube, im Handwerkersaal, im Bürgerzimmer. Ein gutes Auge gehört dazu, Spitzfindigkeit, Überredungskunst und schnelle Entschlüsse. Man muß immer ein paar Leute haben, die aufpassen, philosophiert der ehemalige Hauptmann der Fallschirmjäger. Will heißen: Aufpassen, daß nichts Wertvolles in die Mahlwerke des Abfalldeponiergerät.

Ständig ist der rüstige 74-jährige, nebenbei noch „Erfolgsautor“, am überlegen, wo am Schmuckstück Heimatmuseum noch gefeilt werden könnte. Das Volumen ist erschöpft, der gesteckte Rahmen erreicht, resümiert Lucae. Jetzt geht es nur noch um Kleinigkeiten, wie zum Beispiel eine Zwischenwand, Restaurierung an Möbel. Bis zum großen Jubiläum 1985 will man noch ein paar Abteilungen fertigmachen: Schulsaal, Landwirtschaft, Weinbau, Weberei, Küche und schließlich die Kutschenremise.



Doch man kann heute schon wetten: Konrad Lucae wird die Arbeit nicht ausgeben. Wenn diese Reportage dazu anregen sollte, diesen bunten Blick in unsere Vergangenheit einmal zu besuchen, so wäre das sicherlich die schönste Anerkennung für den großen, unermüdlichen Heimatforscher unserer Stadt.

F. LANDMANN



**Hier ist er König: Museumsleiter Konrad Lucae gilt aus exzellenter Kenner der Kirchheimbolander und Nordpfälzer Historie. Für sein vielfältiges Engagement hat er bis 1980 alles verliehen bekommen, was die Stadt an verdienstvolle Bürger zu vergeben hat: Die Ehrenmedaillen in Bronze, Silber und Gold sowie den Wappenteller.**

Anfertigung von:

**Fenster - Türen  
Schaufenster  
Markisen - Metalltoren  
und Geländer  
Bauschlosserarbeiten**

**A. WICHLIDAL**

**STAHL- und METALLBAU**  
6719 Kirchheimbolanden - Telefon (0 63 52) 82 79

906.72.011



**Start frei für den Luxus-Express.  
Den neuen Passat Carat.**

Jetzt gibt es einen besonders feinen Passat: den neuen Passat Carat. Noch schöner, noch eleganter, noch luxuriöser ausgestattet. Ein besonders feines Vergnügen, einen Volkswagen zu fahren. Starten Sie zur Probefahrt. Herzliche Einladung.

Ihr V.A.G Partner Autohaus

**Wilhelm Nielsen**

GmbH & Co. KG

An der B 40 - Telefon (0 63 52) 87 45

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN



906.72.011

**Der BX.  
Der Vorsprung.**



Mit neuer Technologie, sparsamen Leichtmetall-Motoren, langzeitstabilen Materialien. Dazu „Das Denkende Fahrwerk“ und eine beispielhafte Serienausstattung. 7 BX-Modelle. Von 1351 bis 1891 ccm. Von 45 kW (62 PS) bis 67 kW (92 PS). Als Benzin- und Diesel.

**HELMUT  
BORCKHOLDER**

Auto-  
Lackiererei

Kfz-Reparaturen  
aller Fabrikate

Unfall-  
Instandsetzung

**6719 KIRCHHEIMBOLANDEN**  
An der B 40 - Telefon (0 63 52) 34 43 privat 89 93

**CITROËN**

# Kerchem von oben

Walter Müller ging in die Luft

Die Idee zum Rundflug über Kerchem wurde im lauwarmen Wasser des Hallenbades geboren. Erich Meindl alias „Die Zigga“ und rechte Hand der Stiwa, ein Oldtimer der Segelfliegerschule mit 45 Jahren Sportfliegerfahrung, brachte mich auf den Gedanken.

So waren wir, drei Familienmitglieder, pünktlich zum verabredeten Zeitpunkt auf dem Quirheimer Flugplatz, wo der „Luftfahrtverein Grünstadt und Umge-

bung e.V.“ mit Segel- und Motorflugzeugen übt und Gastflüge ausführt.

Wir steigen in die „Morane“ zu Helmut Küther, Chef bei Cargo Van, der sich schon zu den Altkerchemern zählt.

Der Motor springt an und als sich die Propellerblätter immer schneller drehen, werden auch wir in der Maschine ziemlich durchgeschüttelt und erhalten den ersten Vorgeschmack.

Mei zwee Mäd hinter uns, Frau und Tochter, werden blaß um die Nase, aber als wir dann von der Grasmatte abheben und in 300 Metern mit 170 „Sachen“ durch die Lüfte ziehen, überkommt uns ein Glücksgefühl, wie man es selten erlebt. „Über den Wolken muß die Freiheit grenzenlos sein“ singt Reinhard Mey und ich muß ihm recht geben.

Endlich mein Heimatstädtchen aus der Vogelperspektive sehen,

das war immer mein Wunsch, so wie Bussard oder Habicht über den Türmen und Mauern kreist, das wollte ich. Links liegt Eisenberg, viel größer als man meint, dann Marnheim, der Weierhof, Bolanden und dahinter bei glasklarem Wetter der Gewaltige, der Ehrfurchtsvolle, der Donnersberg mit seinem Patenkind: Dannenfels.

Aber dann vor uns Kirchheimbolanden! Vielleicht sind wir per Düse schon einmal darübergejetet, aber jetzt ist man hautnah mit diesem lieblichen Kleinod verbunden.

Häuser wie aus der Spielzeugschachtel. An markanten Punkten muß man sich orientieren, um von der Breitstraße bis zur Marn-

heimerstraße das Stadtbild zu erfassen. Da die Kreisverwaltung, herrlich der Schloßgarten, die Malzfabrik, die Kirchen und das Krankenhaus, Möbel-Diemer als roter Fleck an der B 40 und die beiden „Wasserpfützen“ Thielwoog und Zielwoog.

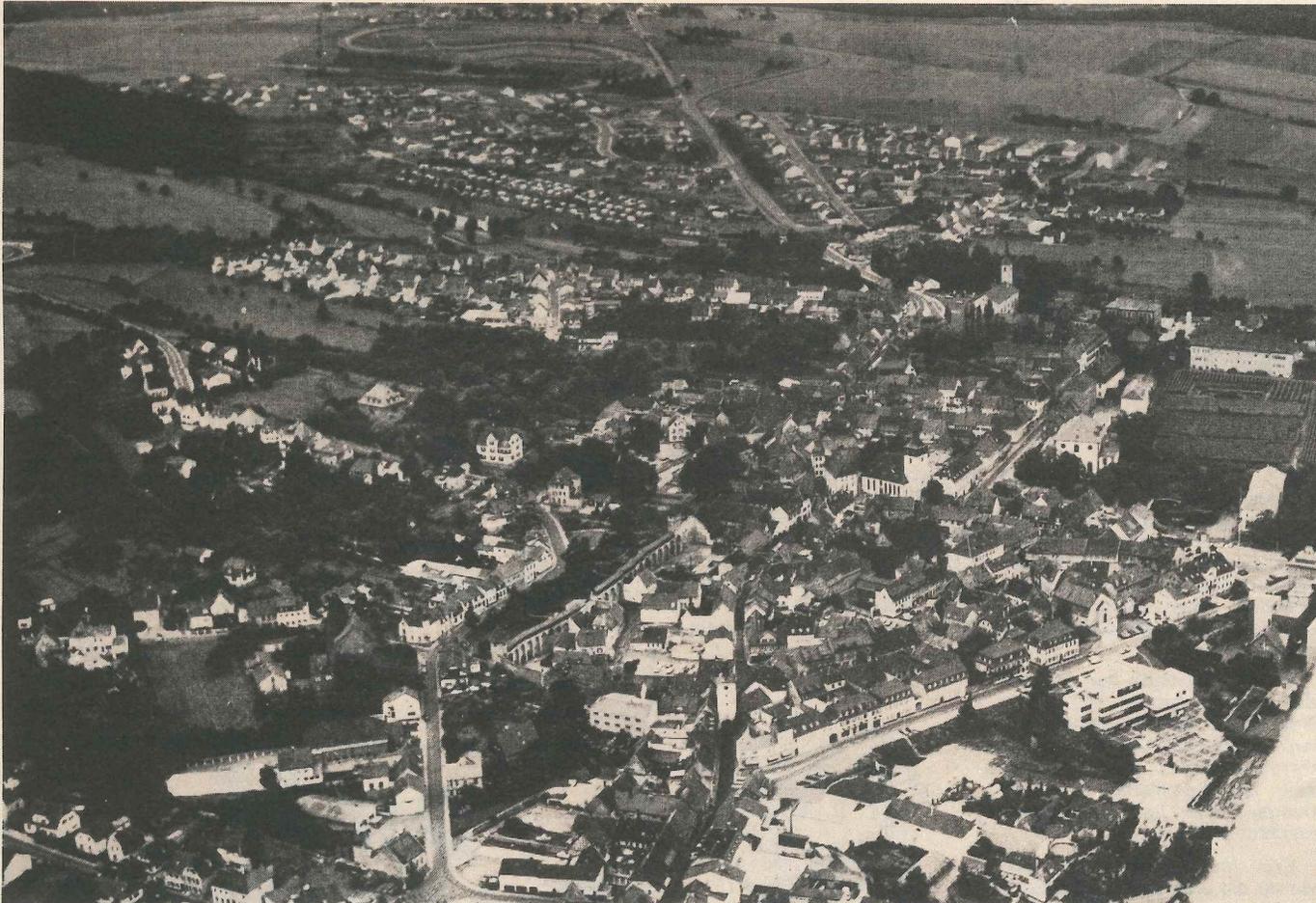
Der Schillerhain und dort das Industriegebiet, aber überall grüne Matten und blühende Gärten. Wir machen uns zwar gegenseitig auf all die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten aufmerksam, aber dann sind wir minutenlang ganz still, weil es uns überwältigt hat.

Mein Freund Karl Griebe aus Biedesheim fällt mir ein, er war Pilot im Zweiten Weltkrieg auf der Me 109. Wenn sie sich verfranzt hätten, erzählte er mir, seien sie im Tiefflug über einen Bahnhof gebräust, um den Namen der Stadt zu erkunden.

Karl Schulz aus Kirchheimbolanden kommt mir in den Sinn, das Idol der Jugend hier schlechthin. Als aktiver Offizier kreiste er mit einem Doppeldecker wie einst Freiherr von Richthofen mit seinem Dreidecker über die Hub, weil Schwester Lenchen bei uns im Büro war...

Von der Kupfermühle geht es noch einmal zu den Riesentürmen und Erdbewegungen bei Dyckerhoff. Unternehmen, die unser Landschaftsbild prägen. Dann steuern wir wieder den kleinen Landeplatz an, ein kurzes Schütteln deutet an: Die Erde hat uns wieder, ein langgehegter Wunsch war in Erfüllung gegangen.

WALTER MÜLLER



**BÄCKEREI  
KONFITOREI  
CAFÉ**

*Brand*

Besuchen Sie unser gemütliches Café und versuchen Sie unsere Spezialitäten.

Wir backen am Stand unser bekanntes „Donnersberger Landbrot“ mit Natursauerteig - wie zu Großvaters Zeiten.

Seit 1897 Qualität aus Tradition

**BÜRO - u. KOPIERTECHNIK  
HELMUT VALTIN**

Büromaschinenmechanikermeister

mit

**Mini  
Papeterie**



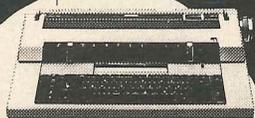
**Beratung-Verkauf**

eigene

**Reparaturwerkstätte**

**Tel. (0 63 52) 34 48**

Kirchheimbolanden, Vorstadt 18



SE 310

**TA**

Der Maßstab einer neuen Klasse.

Elektronischer Schreibkomfort mit Display, Korrektur- und Kurztextspeicher

**Fenster  
nach Ihren Wünschen.  
Mit Komplettservice:**

Ausbau - Einbau - Wartung  
**Fa. Niederauer + Daneluk GdB R**



Industrieanlagen-Bauelemente-  
Schlosserei  
Ihr Fensterfachberater mit einem  
breiten Programm an  
Qualitätsfenster aus Vinidur der  
BASF, Rufen Sie an:  
Tel. (0 63 51) 72 74, Tel. (0 63 52) 21 02

**Das Haus der 1000  
Gardinen-Ideen**

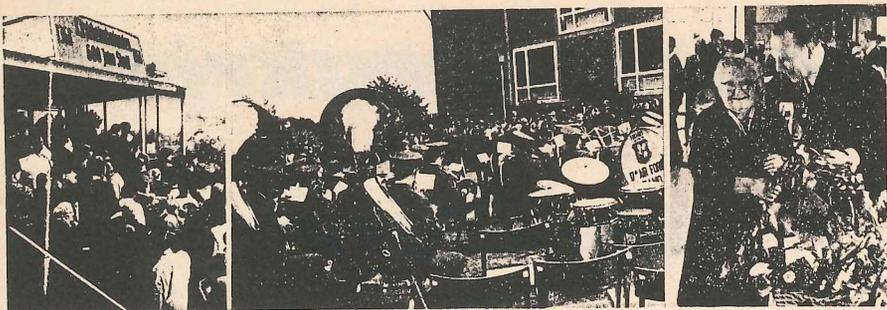
**Gardinen-Studio Deibel**

Inh. Kosolowski - Deibel

Schloßstraße 1 · 6719 Kirchheimbolanden  
Telefon (0 63 52) 39 33

# Mit Blick auf die Schau 1984

## Alle Erwartungen übertroffen: Großer Andrang zur Schau



Die Leistungsschau in der Mittelpunktschule fand ein überaus großes Interesse in der Bevölkerung. Der Haupteingang war nach der Eröffnung umlagert (Bild links). Viel Beifall erhielt die US-Militärkapelle, die im Schulhof ein Standkonzert gab (Mitte). Wilhelm Dall konnte schon kurz nach der Eröffnung die 100. Besucherin auszeichnen. Fotos: Stepan

## „Kirchheimbolanden nicht mehr im Windschatten“ Leistungsschau dokumentiert die Leistungskraft

Feierliche Eröffnung der Ausstellung von Industrie, Handel und Handwerk in der Mittelpunktschule

Il. Kirchheimbolanden. Von der Leistungsschau als einem Saisidéal in positiven Sinne und von der Hoffnung auf eine stabilere Zukunft in den nächsten hundert Jahren sprach Bürgermeister Friedrich Bettenhausen, bevor er gestern nachmittag am Rednerpult auf der Treppe der Mittelpunktschule der imponierenden Kulisse der neuen Schule und etwa 1200 Gästen und Interessenten sowie der konzertierenden US-Kapelle die feierliche Eröffnung der Leistungsschau von Industrie, Handel und Handwerk eröffnete.



Blick in die sehr dekorativ gestaltete Empfangshalle der Leistungsschau kurz nach der feierlichen Eröffnung.

Am Morgen des Eröffnungstages war der Himmel noch verhangen. In den Mittagsstunden klarte es jedoch auf, so daß die Veranstalter der Sorge des Improvisierens müde waren. Bis weit in die Nacht hinein hatten die 71 Aussteller mit dem Aufbau ihrer Stände zu tun. Selbst am Morgen wurde noch gewerkelt, um das Bild abzurunden und der Ausstellung den letzten Schliff zu geben. Mit persönlichem Ehrgeiz und — trotz der kurzen Zeit — mit viel Liebe zum Detail wurde die Schau aufgebaut. Diesen Eindruck gewann man bereits in der Nacht, als einige

## Rückblicke auf '68 und '74



Schnappschüsse von der Leistungsschau; Bier aus Pappbechern, Tiere für die Kleinen, Wohnungsbau-Information für die Großen. Fotos: Stepan

## Trotz Regen: Am Samstagabend verbuchte die Leistungsschau bereits 3000 Gäste

Interessierte Besucher informierten sich eingehend — „Auto + Mode“ eine Regenparty

eva. Kirchheimbolanden. „Jetzt sieht mer erscht emol, was es in Kerschem alles gihlt...“ Solche und ähnliche Äußerungen konnte man immer wieder während der Leistungsschau in der Grund- und Hauptschule belauschen. Groß und klein, alt und jung waren am Wochenende gekommen, um sich das große Schaufenster von Industrie, Handel und Handwerk einmal anzusehen. Und sie waren begeistert. Begeistert vom vielfältigen Angebot, begeistert von den Ausstellern, die ihre Besucher bestens informierten und bereit

Mühe gemacht hatten, fanden nur wenige Besucher den Weg in den Regen und mitunter kalten Wind. Und damit erbrachte natürlich auch die Sonderschau „Auto + Mode“ nicht den Zuspruch, den sie verdiente. Zwar ließen es sich doch eine ganze Menge Besucher nicht nehmen, die neuesten Modelle des Leder-Ateliers Margit Braun und die Jeans Anzüge des Hauses Hosen Brunnck zu bewundern, jedoch nahm die Mehrzahl der Besucher das Geschehen hinter den Fenstern in den einzelnen Stockwerken wahr.

tiver Mode rund um den Wagen entschädigen. Während zwischen 15 und 16 Uhr diese Modenschau im Mittelpunkt des Interesses stand, waren sämtliche Ausstellungsstände danach dicht umlagert. Information ist alles, was für einige Stunden die Devisen aller. Selbst nach 18 Uhr hatten viele noch hie und da etwas zu bestaunen und fanden den Weg aus dem Ausstellungsgelände nur schwer. Nach den ersten beiden Ausstellungstagen, waren die Aussteller nach Meinung des 1. Vorsitzenden Dall mit dem



Inh. Danica Küchel  
**ALLE SPEISEN AUCH ZUM MITNEHMEN**  
Marnheimer Straße 47  
Kirchheimbolanden - Tel. 17 77

906.72.011



Besuchen Sie uns am Stand 38

906.72.011

**Musik-Puhlmann**  
Inh. Edda Puhlmann  
**Stand 41**  
*Täglich Vorführung*

Endlich!  
Da gehen wir hin!  
Das müssen wir erleben!  
Auf nach Kirchheimbolanden!  
Die neuen

**Electone-Orgeln**  
von **YAMAHA** präsentiert durch

Fachgeschäft für Musikinstrumente Edgar Schlepper  
Langstr. 60, KIRCHHEIMBOLANDEN Tel. 06352-5186

## Einladung

Anläßlich der Leistungsschau zeigen wir

- \* Tapeten der neuesten Kollektionen - auch Exklusives
- \* Dekostoffe und Borten
- \* Dekorputz - Neuheiten
- \* Schall und Wärmedämmung
- \* Neues vom Teppich und Fußbodensektor
- \* Aktuelles von der Farbe 84 in München

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Stand Nr. 66  
Sie erhalten einen kostenlosen Farbtonberater mit harmonischen Wohn- und Fassadenfarbtönen.

Seit 65 Jahren solide Malerarbeit

## maler-trost

Holzgasse 9, 6719 Kirchheimbolanden  
Telefon (0 63 52) 35 42 + 49 68

906.72.011

Der größte Laufschuh der Welt

## Gewinnen Sie

-einen Adidas-Sportschuh frei nach Ihrer Wahl aus unserem Angebot -über 100 Trostpreise



SALAMÄNDER  
Schuhe **Schuh-Göbel** Sportartikel  
KIRCHHEIMBOLANDEN

Besuchen Sie uns auf der Leistungsschau Stand Nr. 50  
Weitere Überraschungen warten auf Sie

# **bauen+wohnen**

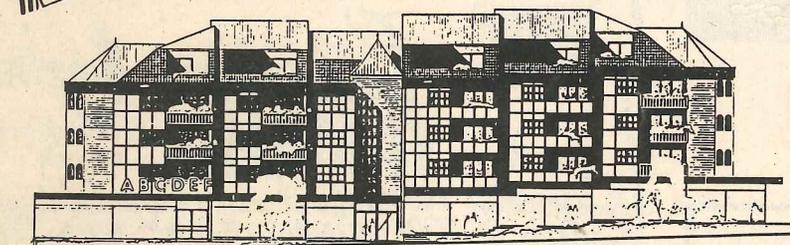
## **im herrlichen Donnersbergkreis**

Investieren Sie dort  
wo noch Zuwächse  
möglich sind

### **BAUHERREN MODELL**



**AKTUELL**



1. Bauabschnitt  
mit 18 Eigentumswohnungen  
bereits verkauft

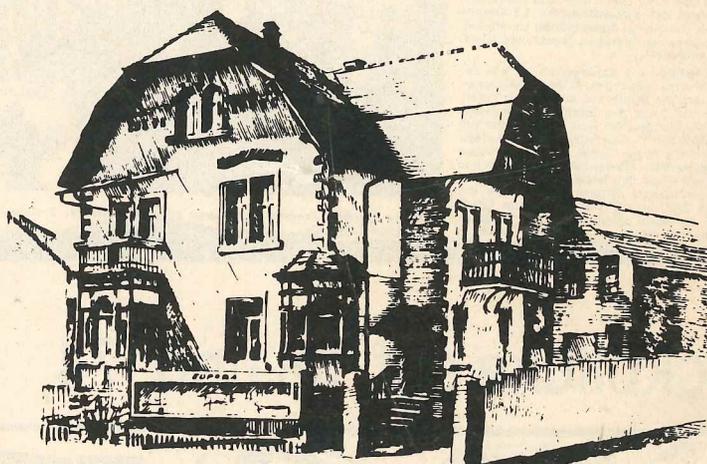
Im Erdgeschoß **Verkaufsläden**

- Einmaliges Angebot - verschiedene Ladengrößen
- Zentrale Zukunftslage (gegenüber neuer Kreisverwaltung)
- Steuervorteile - lassen Sie sich informieren
- Verwaltung gesichert

**finanzieren**

**versichern**

**verwalten**



## **EUPORA**

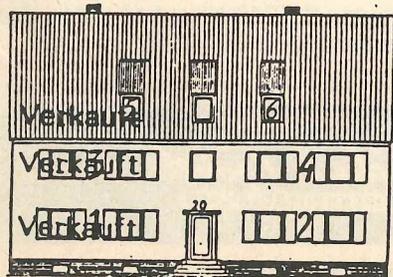
### **Immobilien**

**Inh. Alfred Mayer, Immobilienwirt**

Marnheimer Straße 56 · 6719 Kirchheimbolanden  
Telefon (0 63 52) 84 56

## **Eigentumswohnungen in Eisenberg, Neustraße**

**AKTUELL**



- zentrale Lage, nur 3 Gehminuten zum Stadtzentrum
- günstige Finanzierung möglich, bereits für 350.- bis 480.- DM monatliche Belastung werden Sie Eigentümer einer Wohnung
- für junge Familien ideal
- Verschiedene Wohnungsgrößen vorhanden ab DM 69 900.-
- Schaffung von Immobilien-Besitz zu tragbaren Preisen
- Vermietung und Verwaltung gesichert
- Steuervorteile gegeben



### **Wohnungsbau GmbH**

Alfred Mayer, Immobilienwirt

6719 Kirchheimbolanden - Marnheimer Straße 56  
Telefon (0 63 52) 84 56